

Faint, illegible text visible through the paper, likely bleed-through from the reverse side. The text is mirrored and difficult to decipher due to fading and the texture of the paper.

הגדה של פסח



Erzählung

von

Israels Auszug aus Aegypten,

für die

beiden ersten Abende

des

Pesach-Festes,

mit

deutscher Uebersetzung

und

Illustrationen.

~~~~~  
Hagadah.  
~~~~~

Wien, 1896.

Jos. Schlesinger's Buchhandlung

I., Seitenstettengasse 5.

Die Anordnung des Seder.

Der Seder-Tisch soll noch bei Tageslicht angeordnet werden, die eigentliche Feier darf jedoch erst bei Einbruch der Nacht beginnen.

Auf eine Schüssel werden 3 Mazot, jede seperat bedeckt, gelegt und auf dieselbe in folgender Ordnung gestellt:



Vorstehende Anordnung braucht auf dem Grundsatz, dass jene Gegenstände, welche bei der Feier zuerst gebraucht werden, auch dem Familienhaupte am nächsten liegen sollen.

Die bitteren Kräuter sollen uns zur Erinnerung an die harten Arbeiten unserer Vorfahren in Egypten dienen, das Haroseth soll ein Sinnbild für Lehm und Mörtel sein.

Das Fleisch am Knochen so wie das Ei soll uns an das Opfer erinnern, welches am Pesach-Feste dargebracht wurde. —

Vier Becher Wein müssen an bezeichneten Stellen getrunken werden. Das Maß eines Bechers ist ein „Rebiith“ ¹⁾; es ist gut, dieses Maß nicht bedeutend zu überschreiten, da es Pflicht ist, jedesmal den größeren Theil desselben zu leeren.

Im Morgenlande ist das angelehnte Sitzen bekanntlich ein Zeichen der Freiheit. Aus diesem Grunde sitzen wir auch bei den einzelnen Ceremonien an die linke Seite gelehnt. —

Frauen, Kinder als auch das ganze Hausgesinde müssen am Seder theilnehmen, das Familienhaupt muß ihnen die Geschichte des Auszuges unserer Voreltern aus Egypten ausführlich vortragen und erläutern.

¹⁾ Ein „Rebiith“ ist ungefähr $\frac{1}{2}$ Liter.

סימן לסדר של פסח

8. מָרוֹר.
Genuss des
Bitter-
krantes

9. בּוֹרֵךְ.
Denkspruch
Hillels

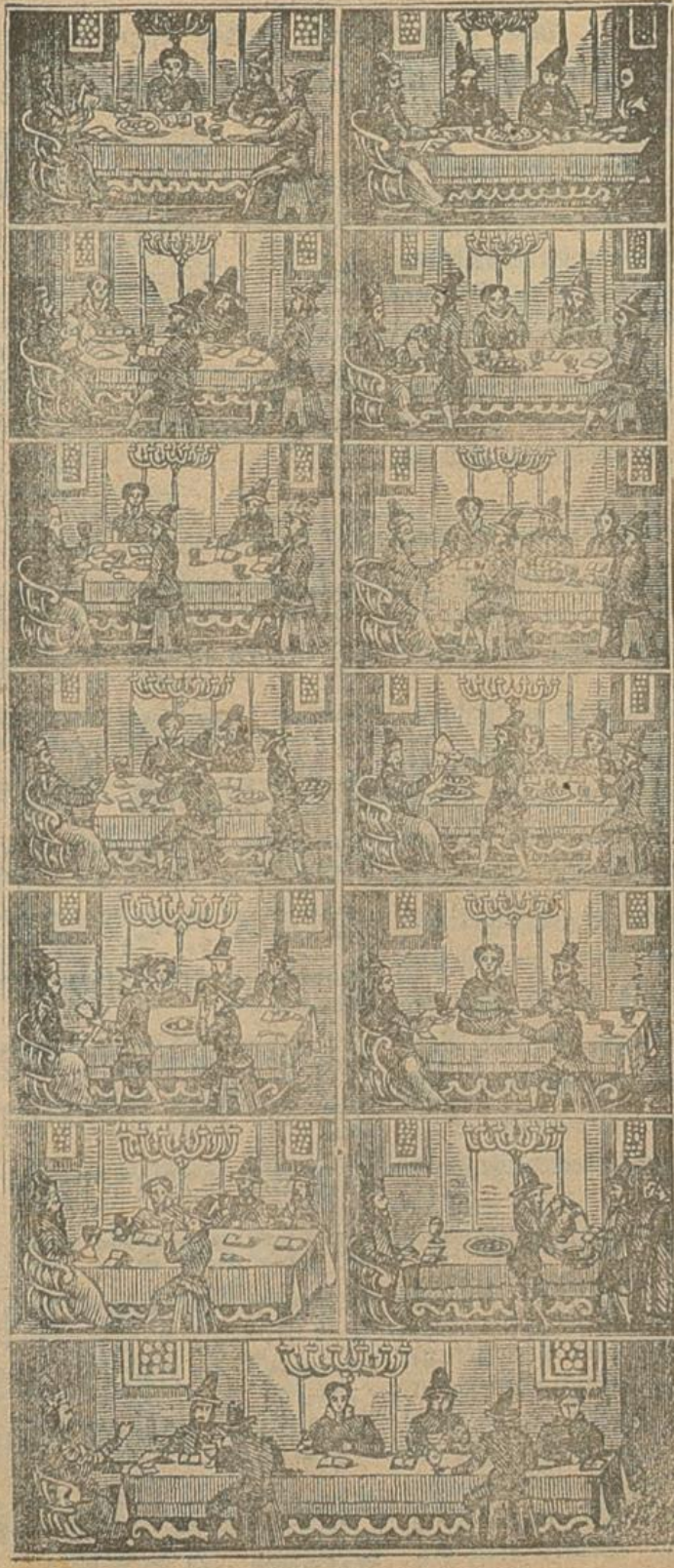
10. שְׁלַחן
עוֹרֵךְ.
Mahlzeit

11. צְפוּן.
Genuss des
Afflomens

12. בְּרַךְ.
Tischgebet
nach dem
Essen

18. הַלֵּל.
Singen des
Hallel

14. נְרֻצָּה.
Schluss-
gesang



1. קִדּוּשׁ.
Kidusch-
Gebet

2. וְרַחֵץ.
Hände
waschen des
Anordners

3. כֶּרֶפֶס.
Genuss des
Peterstie

4. יַחֲזִיק.
Theilung
der mittel-
sten Mazze

5. מִגִּיד.
Erzählung
des
Auszuges
aus
Egypten

6. רַחֵץ.
Hände-
waschen
sämtlicher
Tisch-
genossen

7. מוֹצִיא.
מִצָּה.
Segens-
sprüche vor
der Mahlzeit

wer
beg

leg

Seg
Far
Arb
ein

Dp

wer
dies
mal

Bei
ein

Set
des
and

קידוש של פסח

Hier wird der erste Becher eingeschenkt.

(קדש) Am Sabbath wird hier קידוש angefangen.

Der sechste Tag ist derjenige Tag, da vollendet wurden die Himmel, die Erde und ihr ganzes Heer. Also hatte Gott am sechsten Tage sein Werk vollendet, das er gemacht, ruhete am siebenten Tage von all' seinem Werke, das er gemacht, segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, denn an demselben ruhete Gott von allem Werke, das er erschaffen und gemacht hatte.

בלחש ויהי ערב ויהי בוקר

בְּקוֹל יוֹם הַשְּׁשִׁי וַיְכַלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ
וְכָל צְבָאָם: וַיְכַל אֱלֹהִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי
מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה: וַיִּשְׁבֹּת בַּיּוֹם
הַשְּׁבִיעִי מְכַל-מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה:
וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת יוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדְּשׁ
אֹתוֹ כִּי בּו שְׁבֹת מְכַל-מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר
בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת:

Wenn das Fest an Wochentagen fällt, wird hier (קידוש) angefangen.

ברוך Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du die Frucht des Weinstockes erschaffen.

סְנוּי בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מְלֶךְ
הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרֵי הַגֶּפֶן:

ברוך Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du uns mehr denn jedes andere Volk erwählt, mehr denn jede andere Nation erhoben, und uns durch deine Gebote geheiligt hast.

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מְלֶךְ
הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בָּנוּ מִכָּל עַם

Ewiger, unser Gott! du hast uns (Sabbattage zur Ruhe und) bestimmte Zeiten zur Freude, Fest- und Feiertage zur Wonne (mit Liebe) gegeben, wie diesen (Sabbat- und) Festtag des ungesäuerten Aushens, die Zeit unserer

וְרוּמָנוּ מִכָּל לְשׁוֹן וְקַדְּשָׁנוּ
בְּמִצְוֹתָיו. נִתְּתָן לָנוּ יי אֱלֹהֵינוּ

Freilassung zur heiligen Verkündigung, zum Andenken unseres Ausganges aus Mizrajim. Ja, du hast Gefallen an uns gefunden, und uns geheiligt mehr denn alle anderen Völker, und uns (den Sabbath und) deine heiligen Festtage (mit Huld und Gnade) zur Freude und Wonne zu Theil werden lassen. Gelobt seist du, Ewiger, der du (den Sabbath),

בְּאַהֲבָה (שְׁבֹתוֹת לְמַנוּחָהוּ) מוֹעֲדִים
לְשִׂמְחָה חַגִּים וְזִמְנִים לְשִׂשׁוֹן

das Volk Israel, und die beiden Festzeiten geheiligt hast.

אֶת יוֹם (הַשְּׁבֹת הַזֶּה וְאֶת יוֹם) חַג
הַמִּצּוֹת הַזֶּה זְמַן חֲרוּתֵנוּ (בְּאַהֲבָה)

מִקְרָא קִדְּשׁ זִכְרֵ לִיְצִיאַת מִצְרַיִם
כִּי בָנוּ בְּחֵרְתָּ וְאוֹתָנוּ קִדְּשָׁתָּ

מִכָּל הָעַמִּים (וְשְׁבֹתוֹ) מוֹעֲדֵי
קִדְּשֶׁךָ (בְּאַהֲבָה וּבְרַצוֹן) בְּשִׂמְחָה

וּבְשִׂשׁוֹן הַנְּחַלְתָּנוּ. בְּרוּךְ אַתָּה
יי מְקַדְּשׁ (הַשְּׁבֹתוֹ) יִשְׂרָאֵל

וְהַזְּמַנִּים: שְׁחַחֲנוּ

הגדה של פסח

Wenn das Fest am Ausgange des Sabbats fällt, wird vor שחזינו dieses gesagt.

ברוך Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du das Licht des Feuers erschuffst.

ברוך Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du unterscheidest zwischen heilig und nichtheilig, zwischen Licht und Finsternis, zwischen Israel und anderen Völkern, wie zwischen dem siebenten und sechs Tagen der Schöpfung. Auch zwischen der Heiligkeit des Ruhetages und der Heiligkeit eines Festtages hast du unterschieden, und hast den siebenten Tag mehr als die übrigen sechs Tage geheiligt. So hast du auch dein Volk Israel durch deine Heiligkeit abgesondert und geheiligt. Gelobt seiest du, Ewiger, der du unterschiedest zwischen Heiligem und Heiligem!

ברוך Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du uns am Leben und bei Wohlfahrt erhalten, und uns diese Zeit hast erreichen lassen.

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם
בורא מאורי האש :

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם.
המבדיל בין קודש לחול. בין אור
לחשך. בין ישראל לעמים. בין יום
השביעי לששת ימי המעשה. בין
קדשת שבת לקדשת יום טוב הברכה.
ואת יום השביעי מששת ימי המעשה
קדשת. הברכה וקדשת את עמך
ישראל בקדשתך. ברוך אתה יי
המבדיל בין קדש לקדש :

ברוך אתה יי אלהינו מלך
העולם שהחיינו וקיימנו והגייענו
זמן הזה :

Man trinkt den ersten Becher.

ברכה (ורחין) Der Hausherr wäscht sich die Hände, sagt aber keine

(כרפס) Der Hausherr nimmt ein Stückchen Petersilie, tunkt es ein in Salzwasser, sagt diese ברכה, und nachdem er es gegessen hat, gibt er auch den übrigen Hausleuten.

ברוך Gelobt seiest du, Ewiger, unser Gott, Herr der Welt! der du die Erdfrucht erschaffen hast.

ברוך אתה יי אלהינו מלך
העולם בורא פרי האדמה :

(יחין) Dann bricht er die Hälfte von der mittelfsten מצה ab und bewahrt sie zum אפיסומן.

(מניד) Man nimmt das Ei und die *זרוע* von der *סדר*-Schüssel herunter, hebt die Schüssel in die Höhe und sagt dieses :

הא Dieses ist das Brod des Leidens, das unsere Vorfahren im Lande Mizrajim gegessen haben. Wer hungrig ist, komme und esse mit uns; wer bedürftig ist, komme und feiere das Ueberschreitungs-fest mit uns, dies Jahr hier, künftiges Jahr im Lande Israel; dies Jahr Knechte, künftiges Jahr freie Leute!

הא לחמא עניא די
אכלו אבהתנא בארעא
דמצרים. כל דכפין ייתי
ויכוד. כל דצריך ייתי
ויפסת. השתא הקא.
לשנה הבאה בארעא
דישראל. השתא עבדי
לשנה הבאה בני חוריו:

Hier wird der zweite Becher eingeschenkt, und der Jüngste von der Tischgesellschaft fragt : מה נשתנה

מה Warum ist diese Nacht vor allen übrigen Nächten ausgezeichnet? An jeder andern können wir sowohl Gesäuertes als Ungesäuertes essen; diese Nacht blos Ungesäuertes. An jeder andern können wir allerhand Kräuter essen, diese Nacht nur bittere. An jeder andern brauchen wir nicht ein einziges Mal einzutauchen, diese Nacht gar zweimal.¹⁾ An jeder andern

מה נשתנה הלילה הזה
מכל הלילות. שבכל
הלילות אנו אוכלין חמץ
ומצה. הלילה הזה כלו
מצה: שבכל הלילות
אנו אוכלין שאר ירקות.
הלילה הזה מרור: שבכל
הלילות אין אנו מטבילין
אפילו פעם אחת. הלילה
הזה שתי פעמים: שבכל
הלילות אנו אוכלין בין

¹⁾ Peterfilie in Salzwasser, und bittere Kräuter in süßem Latwerge (סורסוף)

essen wir sowohl freistehend als unterstützt, diese Nacht sitzen wir alle unterstützt. ¹⁾

Die מצות werden aufgedeckt und die Tischgesellschaft antwortet dieses:
 עבדים Einst waren wir Knechte des Pharao in Mizrajim, da zog uns der Ewige, unser Gott, heraus von dasselbst, mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arme. ²⁾ Und hätte der hochgelobte Heilige unsere Vorfahren nicht aus Mizrajim herausgeführt, so wären wir, unsere Kinder und all' unsere Nachkommen, den Pharaonen ³⁾ in Mizrajim dienstbar geblieben; darum, wären wir auch alle weise, alle verständig, alle erfahren und alle schriftgelehrt ⁴⁾, so ist es dennoch unsere Pflicht, den Auszug aus Mizrajim zu besprechen; den jeder, der ausführlich den Auszug aus Mizrajim bespricht, ist lobenswerth.

מעשה So war der Fall mit Rabbi Elieser, Rabbi Jehoschua, Rabbi Elasar dem

¹⁾ Das hingelehnte Sitzen, von Polstern unterstützt, ist im Morgenland Sitte reiner Leute. ²⁾ D. h. mit Gewalt und durch Strafgerichte. ³⁾ Da alle Könige in Egypten Pharao hießen, so nennt man sie in der vielfachen Zahl Pharaonen. ⁴⁾ D. h. wörtlich: Kenner der heiligen Schrift (חורר), in welcher auch diese Geschichte enthalten ist.

יושביו ובין מסבין. הלילה הזה כָּלְנוּ מְסַבִּין:

עבדים היינו לפרעה במצרים ויוציאנו יי אלהינו משם ביד חזקה ובזרוע נטויה. ואלו לא הוציא הקדוש ברוך הוא את אבותינו ממצרים הרי אנו ובנינו ובני בנינו משעבדים היינו לפרעה במצרים. ואפילו כלנו חכמים. כלנו נבונים. כלנו יודעים את התורה. מצוה עלינו לספר ביציאת מצרים. וכך המרה לספר ביציאת מצרים הרי זה משבח:

מעשה ברבי אליעזר ורבי יהושע ורבי אלעזר

b
fe
g
if
m
fe
fe
fü
3
t ü
Be
öie

oor
aus
der
säu
effe
gefä
lönr
effe
An
wir
einzu
zweir

Sohne Asaria's, Rabbi Akiba und Rabbi Tarphon, welche einst (an einem solchen Abende) in Bene Berak ¹⁾ zusammen saßen und sich über den Ausgang aus Mizrajim so die ganze Nacht hindurch unterhielten, bis endlich ihre Schüler kommen mußten, um sie zu erinnern: Lehrer! die Zeit ist bereits da, das Morgen-Schema ²⁾ zu lesen.

בן עזריה ורבי עקיבא
 ורבי טרפון שהיו מסבין
 בבני ברק. והיו מספרים
 ביציאת מצרים כד אתו
 הקי לה עד שבאו
 תלמידיהם ואמרו להם
 רבותינו הגיע זמן קריאת
 שמע של שחרית:



(Abbildung der Weisen, welche in Bene-Berak bis zum Morgen den Auszug aus Aegypten erzählten.)

אמר ר. Elasar, der Sohn Asaria's, bemerkte: Ich habe fast ein Alter von siebzig

אמר רבי אלעזר בן
 עזריה. הרי אני כבן

¹⁾ Bene Berak ist der Name einer Stadt. ²⁾ Das שמע ישראל (5. Moses 6, 4—9) muß zweimal des Tages sowohl Morgens als Abends zu bestimmten Stunden (als Glaubensbekenntnis) gelesen werden; diese weisen Männer waren aber in der Geschichte des Auszuges so vertieft, daß die Schüler sie daran erinnern mußten.

Jahren und erlangte die klare Einsicht nicht, warum auch Nachts der Auszug aus Mizrajim besprochen werden soll, bis es Ben Soma aus der Schrift hergeleitet hatte, wo es heißt: *) „Damit du dich in deiner ganzen Lebenszeit des Tages erinnerst, an welchem du aus Mizrajim gegangen bist;“ die Lebenszeit begreift die Tage, die ganze Lebenszeit schließt auch die Nächte ein. Die andern Weisen verstehen unter Lebenszeit das gegenwärtige Leben und unter ganze Lebenszeit die messianische (glückliche) Zukunft **).

ברוך געפריען sei der Allgegenwärtige! hochgepriesen! gepriesen er, der seinem Volke das Gesetz gegeben! hochgepriesen! Das Gesetz gibt eine Belehrung für vier in der Gemüthsart verschiedene Kinder, es sei wißbegierig, ausgelassen einfältig, oder gar nicht fähig, eine Frage zu stellen.

חכם Ein wißbegieriger Jüngling fragt: Was sind die Vorschriften, die Gesetze und die Rechte, welche der Ewige, unser Gott, euch einst verordnet hat? Diesen belehre bei dieser Gelegenheit über

שבעים שנה. ולא זכיתי
שתאמר יציאת מצרים
בדילות. עד שדרשה בן
זומא שנאמר למען תזכר
את יום צאתך מארץ
מצרים כל ימי חייך: ימי
חייך הימים. כל ימי חייך
הדילות. וחקמים אומרים
ימי חייך העולם הזה. כל
ימי חייך. להביא לימות
המשiah:

ברוך המקום ברוך
הוא. ברוך שנתן תורה
לעמו ישראל. ברוך הוא:
כנגד ארבעה בניסוד ברה
תורה. אחד חכם. ואחד
רשע. ואחד תם. ואחד
שאינו יודע לשאול:

חכם מה הוא אומר.
מה הערות והחקים
והמשפטים אשר צנה יי
אלהינו אתכם: ואף אתה

*) 5. Moses 16, 3.

**) Die Weisen wollten damit andeuten, daß dieses Nationalereignis so wichtig ist, daß es zu keiner Zeit dem Gedächtniß entschwinden wird, selbst wenn sich die Zukunft am glücklichsten gestalten sollte.

die Feier des Pesach nach Grundsätzen, bis zu dem Satze: „Man beschließe nicht das Ueberschreitungsopfer mit einem Nachtlische“).

אָמַרְלוּ כְּהִלְכוֹת הַפֶּסַח
אִין מִפְּטוּרֵין אַחַר הַפֶּסַח
אִפִּיקוּמֵן :



וְשָׂאוּ יָדַי לַשָּׁמַיִם

תָּם

רָשַׁע

חָכֵם

Ein Ausgelassener fragt: Wozu soll euch dieser Gottesdienst? — Euch? nicht auch ihm? Wenn er sich selbst vom allgemeinen Gebrauche ausschließt, so läugnet er wohl die Hauptsache! Nun, so mache auch du ihm die Zähne stumpf und antworte ihm: Dieses hat der Ewige auch mir gethan. (2, M. 13, 8.) Mir ist's, als wäre ich selbst aus Mizrajim herausgezogen. Mir, nicht ihm; denn wäre er dort gewesen, er wäre gewiß nicht erlöst worden.

תָּם Das einfältige fragt: „Was ist das?“ So sprich

רָשַׁע מַה הוּא אוֹמֵר.
מַה הָעֲבוּרָה הַזֹּאת לָכֶם:
לָכֶם וְלֹא לוֹ. וְלִפִּי
שְׁהוּצִיא אֶת עַצְמוֹ מִן
הַכָּלָל כְּפֶר בְּעֶקֶר. וְאַף
אֶתָּה הִקְהֵה אֶת שְׁנָיו
וְאָמַר לוֹ בְּעֲבוּרָה עָשִׂה
יְיָ לִי בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם:
לִי וְלֹא לוֹ. אֱלוֹ הָיָה שָׁם.
לוֹ הָיָה נִגְאָל:

תָּם מַה הוּא אוֹמֵר. מַה

*) D. h. Du sollst ihm alles mittheilen, was auf dieses Fest Bezug hat.

zu ihm: „Weil mit starker Hand uns der Ewige aus Mizrajim, dem Schlavenhause, herausgeführt hat“.

וּשְׂאִינוּ Das nicht zu fragen versteht, mit dem eröffne du das Gespräch, denn es steht geschrieben: Du sollst zu deinem Sohne an diesem Tage sagen: Dieses geschieht wegen dessen, welches der Ewige mir gethan, als ich aus Mizrajim ging.

Damit aber nicht etwa Jemand glaube, daß dem Vater dieser Unterricht schon von dem ersten Tage des Monats Nisan an obliege, darum wurde gesagt: An diesem Tage; wenn nun an diesem Tage, könnte doch Jemand glauben, den ganzen Tag; darum wurde gesagt: Wegen dessen, d. h. nur zu der Zeit, wenn ungesäuerte Kuchen und bittere Kräuter vor dir liegen.

מתחלה Im Anfange dienten unsere Vorfahren ebenfalls (wie jedes andere Volk), fremden Göttern, jetzt aber hat uns der Ewige seinem Dienste (dem wahren, reinen Gottesdienste) nahe gebracht. Denn so steht geschrieben: „Josua sagte zu allem Volke: so spricht der Ewige, der Gott Israels: Jenseits des Flusses wohnten eure Vorfahren von

ואת ואמרת אליו בחוק יד הוציאנו יי ממצרים מבית עבדים:

וּשְׂאִינוּ יודע לשאול את פתח לו. שנאמר והגדת לבנך ביום ההוא לאמר בעבור זה עשה יי לי בצאתי ממצרים: יכול מראש חודש.

תלמוד לומר ביום ההוא אי ביום ההוא יכול מבעוד יום. תלמוד לומר בעבור זה. בעבור זה לא אמרתי. אלא בשעה שיש מצה ומרור מנחים לפניך:

מתחלה עובדי עבודה זרה היו אבותינו ועבשיו קרבנו המקום לעבודתו שנאמר ויאמר יהושע אל כל העם. כה אמר יי אלהי ישראל בעבר הנהר ישבו אבותיכם מעולם. תרח אבי אברהם ואבי

Jeher, Jener Terach, der Vater Abrahams und Nachors" und sie dienten fremden Göttern. Da nahm ich euern Vater, den Abraham, führte ihn durch das ganze Land Kanaan und vermehrte seinen Samen, indem ich ihm den Hsaß gab. Diesem gab ich Jakob und Esaw, Esaw räumte ich das Gebirge Seir ein zum eigenthümlichen Besitz Jakob aber reiste mit seinen Kindern nach Mizrajim hinab.

ברוך Gelobt sei er, der sein Versprechen seinem Volke Israel haltet, hochgelobt, daß er das Ende der Gefangenschaft bedacht, um das zu vollbringen, was er unserm Vater Abraham bei dem Bunde zwischen den Stücken verheißen, wie geschrieben steht: „Da sprach er zu Abraham, du sollst wissen, das dein Samenein Fremdling sein wird in einem Lande das nicht ihnen gehört; man wird sie dienstbar machen, und sie drücken vierhundert Jahre. Allein auch das Volk, welchem sie dienen werden, will ich richten, und sodann sollen sie ausziehen mit großem Gute.“

נָחוּר. וַיַּעֲבֹדוּ אֱלֹהִים אַחֲרָיִם: וַאֲקַח אֶת אֲבִיכֶם אֶת אַבְרָהָם מֵעֶבֶר הַנְּהָר וְאוּדָן אוֹתוֹ בְּכָל אֶרֶץ כְּנָעַן וְאַרְבֶּה אֶת-זֶרְעוֹ וְאֶתָּן לוֹ אֶת-יִצְחָק. וְאֶתָּן לְיִצְחָק אֶת-יַעֲקֹב וְאֶת-עֵשָׂו. וְאֶתָּן לְעֵשָׂו אֶת-הַר שְׁעִיר לְרִשְׁתָּהוּ אֹתוֹ. וַיַּעֲקֹב וּבָנָיו יָרְדוּ מִצְרָיִם:

בְּרוּךְ שׁוֹמֵר הַבְּטָחָתוֹ לְיִשְׂרָאֵל. בְּרוּךְ הוּא. שֶׁהַקְּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא אֲחֻשָׁב אֶת-הַקֵּץ. לַעֲשׂוֹת כְּמָה שֶׁאָמַר לְאַבְרָהָם אֲבִינוּ בְּבְרִית בֵּין הַבְּתָרִים. שֶׁנֶּאֱמַר וַיֹּאמֶר לְאַבְרָם יָדַע תִּדַע כִּי גֵר יִהְיֶה זְרַעְךָ בְּאֶרֶץ לֹא קְדָהֶם וַעֲבָדוּם וְעֲנִוּ אוֹתָם אַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה: וְגַם אֶת הַגּוֹי אֲשֶׁר יַעֲבֹדוּ דָן אֲנִכִי וְאַחֲרָי כֵּן יֵצְאוּ בְּרִכּוּשׁ גָּדוֹל:



(Die erscheinung der drei Engel bei Abraham.)

Die מצות werden zugebedt, hernach hebt man den Becher in die Höhe und sagt ieses:

והיא Diese Zusicherung er-
 hielt unsere Vorfahren und
 uns immer aufrecht; denn
 nicht etwa Einer nur hat sich
 wider uns aufgemacht, uns zu
 verderben, sondern in jedem
 Zeitalter stand man wider
 uns auf, uns zu verderben;
 und der hochgelobte Heilige
 befreiete uns aus ihrer Gewalt.

וְהָיָא שְׁעֵמְדָה לְאַבְתִּינוּ
 וְלָנוּ. שְׁלֵא אֶחָד בְּלִבָּד
 עָמַד עָלֵינוּ לְכַלּוֹתֵינוּ.
 אֲדָא שְׁבָכֵל הוּר וְדוּר
 עוֹמְדִים עָלֵינוּ לְכַלּוֹתֵינוּ.
 וְהַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא
 מְצִילָנוּ מִיָּדָם:

Man stellt den Becher auf den Tisch, die מצות werden aufgedekt un
 man sagt dieses:

אז Untersuche einmal, was
 wollte Laban der Aramite ge-
 gen unsern Vater Jakob un-
 ternehmen? Denn Pharaoh
 beschloß bloß den Untergang

צֵא וְלִמַּד מָה בִּיקֵשׁ לְבָן
 הָאֲרָמִי לַעֲשׂוֹת לְיַעֲקֹב
 אֲבִינוּ. שְׁפָרְעָה לֹא גִזַּר

des männlichen Geschlechtes, Laban aber wollte alles ausrotten; so wie es in der Schrift heißt (5. Moses 26, 5): Der Aramite war Verfolger meines Ervaters, dieser reiste endlich nach Mizrajim hinab, ließ sich da mit einer kleinen Familie als Fremdling nieder, ward aber daselbst zu einer großen, mächtigen und zahlreichen Nation. Er reiste nach Mizrajim, gedrungen durch den göttlichen Auftrag, und ließ sich daselbst als Fremdling nieder. Dafs nämlich unser Ervater Jakob sich in Mizrajim keineswegs einheimisch machen, sondern nur als Fremdling daselbst weilen wollte, beweist die Stelle in der Schrift (1. M. 47 4), wo es heißt: Sie (die Brüder Joseph's) erklärten dem Pharaoh: Bloss als Fremdlinge zu weilen im Lande sind wir gekommen; denn im Lande Kanaan, wo die Hungersnoth so drückend herrscht, hat das Vieh deiner Diener keine Weide mehr. Erlaube nun deinen Dienern im Lande Goshen zu wohnen. Mit geringer Familie, wie die Schrift erzählt: mit siebenzig Personen sind deine Voreltern nach Mizrajim gekommen, nun hat er dich der Menge nach fast den Sternen am Himmel gleich gesetzt. Ward daselbst zu einer Nation, das beweist, dass sie sich dort durch eigene Gebrauche auszeichnet haben. Gross und

אֵלָא עַל הַזְּבָרִים וְדָבָר
בִּקְשׁ לַעֲקוֹר אֶת הַכֹּל.
שָׁנְאָמַר אֲרַמִּי אֲבִד אָבִי.
וַיֵּרֶד מִצְרַיִם וַיִּגַּר שָׁם
בְּמַתִּי מֵעַט וַיְהִי שָׁם לְגוֹי
גָּדוֹל עֲצוּם וְרַב :

וַיֵּרֶד מִצְרַיִם. אָנוּם
עַד פִּי הַדְּבָר : וַיִּגַּר שָׁם.
מִלְמַד שְׁלֹא יֵרֵד יַעֲקֹב
אָבִינוּ לְהַשְׁתַּקֵּעַ בְּמִצְרַיִם
אֵלָא לְגוֹר שָׁם. שָׁנְאָמַר
וַיֹּאמְרוּ אֶל־פַּרְעֹה לְגוֹר
בְּאֶרֶץ כְּנָעַן. כִּי אִין מְרַעָה
לְצֹאן אֲשֶׁר לְעַבְדֶּיךָ כִּי־
כָבֵד הָרַעַב בְּאֶרֶץ כְּנָעַן
וְעַתָּה יִשְׁבוּ־נָא עַבְדֶּיךָ
בְּאֶרֶץ גִּשְׁן :

בְּמַתִּי מֵעַט בְּמָה
שָׁנְאָמַר. בְּשִׁבְעִים נַפְשׁ
יָרְדוּ אֲבוֹתֶיךָ מִצְרַיִם
וְעַתָּה שְׂמֹךְ יי אֱלֹהֶיךָ
כְּכֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם קָרַב :
וַיְהִי שָׁם לְגוֹי גָּדוֹל.
מִלְמַד שֶׁהָיוּ יִשְׂרָאֵל

mächtig, denn so heißt es: Die Kinder Israel waren fruchtbar, vervielfältigten und vermehrten sich, wurden außerordentlich mächtig, so daß das Land von ihnen voll wurde. Und zahlreich, nach dem Ausdrucke des Propheten: Zahlreich wie die Gewächse des Feldes machte ich dich, du wurdest ansehnlich und groß, geschmückt mit mannigfaltiger Schönheit, die Brust gewölbt, das Haar herunterwallend — nun bist du nackt und bloß.

Die Mizrajiten aber behandelten uns übel, bedrückten uns und legten uns schwere Arbeit auf. Die Mizrajiten behandelten uns übel, wie es heißt: (Pharao sprach:) Wohlan! wir wollen dem Volke durch List beikommen, es möchte sich sonst vermehren, und wenn ein Krieg sich ereignen würde, sich mit unseren Feinden vereinigen und wider uns kämpfen, oder aus dem Lande ziehen. Bedrückten uns, wie mitgetheilt wird: man setzte über das Volk Frohnbügde, um es durch schwere Arbeiten zu bedrücken; es mußte dem Pharao Vorrathsstädte bauen, nämlich

מִצְרַיִם שָׁם: עָצוּם. כָּמָה
שָׁנְאָמַר וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל פָּרוּ
וַיִּשְׂרְצוּ וַיִּרְבוּ וַיַּעֲצְמוּ
בְּמָאד מְאֹד וַתִּמָּלֵא
הָאָרֶץ אוֹתָם:

וְרַב. כָּמָה שָׁנְאָמַר
רַבָּה כְּצֶמַח הַשָּׂדֶה
נִתְתִּיד וַתִּרְבִּי וַתִּגְדְּלִי
וַתִּבְאֵי בְּעַדֵי עַדְיֵים שָׂדִים
נָכְנוּ וּשְׁעָרָךְ צִמָּח וְאֶת
עָרֶם וְעָרֶיהָ:

וַיִּרְעוּ אֶתְנוּ הַמִּצְרַיִם
וַיַּעֲנוּנוּ וַיִּתְּנוּ עָלֵינוּ עֲבָרָה
כָּשֶׁה: וַיִּרְעוּ אֶתְנוּ
הַמִּצְרַיִם כָּמָה שָׁנְאָמַר.
הָבָה נִתְחַכְּמָה לוֹ פֶּן־
יִרְבֶּה וְהָיָה כִּי תִקְרָאנָה
מִקְחָמָה וְנוֹסְתָנָם הוּא עַל
שׁוֹנְאֵינוּ וְנִלְחַם בָּנוּ וְעָלָה
מִן הָאָרֶץ: וַיַּעֲנוּנוּ. כָּמָה
שָׁנְאָמַר. וַיִּשִׁימוּ עָלֵינוּ שְׂרֵי
מַסִּים קָמְעַן עֲנוֹתָו
בְּסִבְלוֹתָם וַיִּבְּן עָרֵי
מִסְכְּנוֹת לְפָרְעֹה אֶת־

Pithom und Raamses. Und legten uns schwere Arbeit auf, wie die Schrift bewähret: Die Mizrajiten trieben die Kinder Israel's zur Arbeit mit Strenge an.

Wir schriean zu dem Ewigen, dem Gotte unserer Vorfahren, der Ewige erhörte unsere Stimme, denn er sah unser Elend, unsere Mühseligkeit und unser Drangsal.

פִּיתָם וְרַעְמִסִּים :
וַיִּתְּנוּ עָלֵינוּ עֲבֹדָה קָשָׁה
כַּמָּה שָׁנָאָמַר וַיַּעֲבִידוּ
מִצְרַיִם אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
בְּפָרֶךְ :

וַנִּצְעַק אֵל יְיָ אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵנוּ
וַיִּשְׁמַע יְיָ אֶת־קִלְנוּ וַיִּרְא
אֶת־עֲנִיֵּנוּ וְאֶת־עֲמָלָנוּ
וְאֶת־לְחַצְנוּ :



(Moses wendet sich um und um, und erschlug dem Mizri.)

Wir schriean zu dem Ewigen, dem Gotte unserer Vorfahren, wie die Schrift erzählt: Es war lange Zeit

וַנִּצְעַק אֵל יְיָ אֱלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ. כַּמָּה שָׁנָאָמַר
וַיִּהְיֶה בַיָּמִים הַרְבִּיִם הָהֵם

hernach, da starb Mizrajim's König, doch immer noch seufzten die Kinder Israel's unter schwerer Arbeit, sie schrienen, und ihr Wehklagen über diesen Frohndienst stieg zu Gott empor. Der Ewige erhörte unsere Stimme, wie es ferner heißt: Gott erhörte ihr Sammern und gedachte seines Bundes mit Abraham, Isak und Jakob. Denn er sah unser Elend, dies war die Hemmung der Fortpflanzung, dieses deutet die Stelle an: Gott sah den Zustand der Kinder Israels und beschloß, sich ihrer anzunehmen.

Unsere Mühseligkeit, in Bezug der Kinder, wie die Schrift erzählt: Jeden neugeborenen Sohn sollt ihr in den Fluß werfen, jede Tochter aber könnt ihr erhalten.

ואת Und unser Drangsal, nämlich den Druck, denn es heißt, (Gott sprach): Ich habe auch das Drangsal gesehen, mit welchem die Mizrajiten sie bedrücken. Der Ewige zog uns aus Mizrajim heraus mit starker Hand, mit ausgestrecktem Arme, mit großer furchtbarer That, durch Zeichen und Wunder.

וַיָּמָת מֶלֶךְ מִצְרַיִם וַיֵּאָחֲזוּ
בְנֵי יִשְׂרָאֵל מִן הָעֲבָדָה
וַיִּזְעֻקוּ וַתַּעַל שׁוֹעַתָם אֶל
הָאֱלֹהִים מִן הָעֲבָדָה:

וַיִּשְׁמַע יי אֶת קִלְנוּ. כִּמָּה
שָׁנְאָמַר וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים
אֶת נַאֲקָתָם וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים
אֶת בְּרִיתוֹ אֶת־אֲבֹרָהֶם
אֶת יִצְחָק וְאֶת יַעֲקֹב:

וַיֵּרָא אֶת עֲנֵינוּ. זוֹ פְרִישׁוֹת
דֶּרֶךְ אֶרֶץ: כִּמָּה שָׁנְאָמַר
וַיֵּרָא אֱלֹהִים | אֶת־בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל. וַיֵּדַע אֱלֹהִים:

וְאֶת עֲמִלְנוּ. אֱלוֹ הַבְּנִים.
כִּמָּה שָׁנְאָמַר כָּל־הַבֵּן
הַיְלֹוֹד הַיְאֲרָה תִשְׁלִיכֶהוּ
וְכָל הַבַּת תַּחֲיוֹן:

וְאֶת לַחֲצֵנוּ. זֶה הַדְּחָק
כִּמָּה שָׁנְאָמַר וְגַם רְאִיתִי
אֶת־הַדְּחָץ אֲשֶׁר מִצְרַיִם
לוֹחֲצִים אוֹתָם: וַיִּזְצִיאֵנוּ
יי מִמִּצְרַיִם בְּיַד חֲזָקָה
וּבְזִרוּעַ נְטוּיָה וּבְמוֹרָא
גְּדוֹלוֹ וּבְאֲתוֹת וּבְמִפְתִּיִם:



(Ich will meine Zeichen und Wunder, vermehren im Lande Egypten.)

Der Ewige zog uns aus Mizrajim heraus, durch keinen Engel, durch keinen Seraph, oder durch sonst einen Abgeordneten; sondern der hochgelobte Heilige selbst war es in eigener Majestät und Herrlichkeit, wie die Schrift zeigt: (Gott sprach:) Ich werde in dieser Nacht das Land Mizrajim durchziehen und schlagen daselbst alle Erstgeburt vom Menschen bis zum Viehe, und an allen Göttern Mizrajim's will ich Strafgerichte üben; ich, der Ewige! Ich werde in dieser Nacht das Land Mizrajim

וּיִצְיָאֵנוּ יְיָ מִמִּצְרַיִם.
 לֹא עַל יְדֵי מַלְאָךְ וְלֹא עַל
 יְדֵי שְׂרָף. וְלֹא עַל יְדֵי
 שְׁלִיחַ. אֱלֹהֵי הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ
 הוּא בְּכַבּוּרוֹ וּבְעֶזְמוֹ.
 שֶׁנֶּאֱמַר וְעַבְרָתִי בְּאֶרֶץ
 מִצְרַיִם בְּדִלְהָ הַזֶּה
 וְהִכֵּיתִי כָּל-בְּכוֹר בְּאֶרֶץ
 מִצְרַיִם מֵאָדָם וְעַד בְּהֵמָה
 וּבְכָל-אֱלֹהֵי מִצְרַיִם אֲעִשֶׂה
 שְׁפָטִים אֲנִי יְיָ: וְעַבְרָתִי
 בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם. אֲנִי וְלֹא

durchziehen, ich selbst, kein Engel. Ich werde schlagen daselbst alle Erstgeburt, ich selbst, kein Seraph. Und an allen Göttern Mizrajim's will ich Strafgerichte üben, ich selbst, kein Abgeordneter. Ich der Ewige, ich bin es, kein Anderer. Mit starker Hand, deutet auf die Pest, denn es heißt: Die Hand des Ewigen wird sein an deinem Viehe, welches auf dem Felde ist, an Pferden, Eseln, Kameelen, am Rindviehe und am Kleinviehe, eine sehr schwere Pest. Mit ausgestrecktem Arme, deutet auf das Racheschwert; denn es heißt: mit gezücktem Schwerte in der Hand, ausgestreckt über Jeruschalajim. Mit großer furchtbarer That, deutet auf die Offenbarung der göttlichen Majestät; denn es heißt: Hat es wohl eine Gottheit je unternommen zu erscheinen, sich mitten aus einem andern Volke ein Volk herauszunehmen, mit Versuchungen, Zeichen, Wundern, Krieg, mit starker Hand, ausgestrecktem Arme und mit großen furchtbaren Thaten, so wie sie alle der Ewige, dein Gott, erzeugt hat in Mizrajim

מִלְאָךְ. וְהִכֵּיתִי כָּל בְּכוֹר.
 אֲנִי וְלֹא שָׂרָף. וּבְכֹל אֱלֹהֵי
 מִצְרַיִם אֶעֱשֶׂה שְׁפָטִים.
 אֲנִי וְלֹא הַשְׁלִיחַ. אֲנִי יְיָ.
 אֲנִי הוּא וְלֹא אֲחֵר: בְּיַד
 חֲזָקָה. זֶה הַדְּבָר. כִּמָּה
 שֶׁנֶּאֱמַר הִנֵּה יַד יְיָ הוֹיָה
 בְּמִקְנֶךָ אֲשֶׁר בַּשָּׂדֶה
 בַּסּוּסִים בַּחֲמֹרִים
 בַּגְּמֻלִים בַּבָּקָר וּבַצֹּאן
 דָּבָר כְּכֹד מְאֹד: וּבְזֵרוּעַ
 נְטוּיָה. זֶה הַחֶרֶב. כִּמָּה
 שֶׁנֶּאֱמַר. וְהִרְבּוּ שְׁלוֹפָה
 בְּיָדוֹ נְטוּיָה עַל יְרוּשָׁלָּיִם.
 וּבְמוֹרָא גָדוֹל. זֶה גְלוֹי
 שְׂכִינָה. כִּמָּה שֶׁנֶּאֱמַר אוֹ
 הִנֵּסָה אֱלֹהִים לְבֹא לְקַחַת
 לוֹ גּוֹי מִקֶּרֶב גּוֹי בְּמַסּוֹת
 בְּאֲתוֹת וּבְמוֹפְתִים
 וּבְמִלְחָמָה וּבְיַד חֲזָקָה
 וּבְזֵרוּעַ נְטוּיָה וּבְמוֹרָאִים
 גְּדוֹלִים כָּל אֲשֶׁר עָשָׂה
 לָכֶם יְיָ אֱלֹהֵיכֶם בְּמִצְרַיִם

vor deinen Augen? Durch Zeichen, deutet auf den Stab; denn es heißt: Diesen Stab aber sollst du in deine Hand nehmen, mit welchem du die Wunderzeichen wirken sollst. Durch Wunder, deutet auf das Blut; denn es heißt: Ich werde Wunder erscheinen lassen am Himmel und auf der Erde, Blut, Feuer und Nebel-Säulen. Eine andere Erklärung lehrt: Mit starker Hand deutet zwei Strafen an, mit ausgestrecktem Arme, gleichfalls zwei, so auch mit großer furchtbarer That, zwei, durch Zeichen, zwei, und endlich durch Wunder, auch zwei;

אלו zusammen also zehn Strafen, welche der hochgelobte Heilige über die Mizrajiten in Mizrajim kommen ließ; sie heißen;

דם Blut, Frösche, Ugeziefer, Gewild, Viehseuche, Eiterbeulen, Hagelschlag, Heuschrecken, Finsterniß, das Sterben der Erstgeborenen.

רבי Ilabbi Juda belegte sie mit Zeichen:

רצף. ערש. בוהב.

לְעֵינֶיךָ : וּבְאוֹתוֹת . זֶה הַמַּטֵּה . כִּמָּה שֶׁנֶּאֱמַר וְאֶת־הַמַּטֵּה הַזֶּה תִּקַּח בְּיָדְךָ אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה בוֹ אֶת הָאוֹתוֹת : וּבְמוֹפְתִים זֶה הָדָם . כִּמָּה שֶׁנֶּאֱמַר וְנָתַתִּי מוֹפְתִים בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ : דָּם . וְאֵשׁ . וְתַמְרֹת עֵשֶׂן : דְּבַר אַחֵר . בְּיַד חֲזָקָה שְׁתִּים . וּבְזֵרוּעַ נְטוּיָה שְׁתִּים . וּבְמִוְרָא גְדוּל שְׁתִּים . וּבְאוֹתוֹת שְׁתִּים וּבְמִפְתִּים שְׁתִּים : אֱלֹהֵי עֶשְׂרַת מִכּוֹת עֲשֶׂה בִיא הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא עַל הַמִּצְרִים בְּמִצְרַיִם . וְאֱלֹהֵי הַיּוֹם :

דָּם . צְפַרְדֵּי . כְּנִים . עָרוֹב . דְּבַר . שְׁחִין . בָּרָד . אֲרָבָה . חֶשֶׁךְ . מַכַּת בְּכוֹרוֹת :

רבי יהודה הִיא נוֹתֵן בָּהֶם סִמְנִים . דְּרַצֵּף . עַד"ש . בְּאֶחָזֵב :

כנים

צמרדע

דם



שחין

דבר

עריב



חשך

ארבה

ברד



מכות בכורות



אלו עשר מכות שהביא הקדוש ב"ה על המצרים במצרים.

רבי Rabbi Jofi Hagoliti sagte: Woher wäre wohl abzunehmen, dass die Mizrim in Mizrajim mit zeh Plagen, auf dem Meere aber mit fünfzig Plagen heimgesucht wurden? Daher, dass von Mizrajim gesagt wird, die Bilderschriftkundigen sagten zu Pharao: „Es ist ein Finger Gottes“. Von dem Meere aber wird gesagt: „Als nun Israel die große Hand sah, die der Ewige an Mizrajim gelegt, da fürchtete das Volk den Ewigen und glaubte auch an

רבי יוסי הגלילי אומר. מניין אתה אומר שלקו המצרים במצרים עשר מכות. ועל הים לקו חמשים מכות. במצרים מה הוא אומר. ויאמרו התרממים א פרעה אצבע אלהים הוא. ועל הים מה הוא אומר וירא ישראל את היד הגדלה אשר עשה במצרים. ויראו העם את ויאמינו ביי ובמשה עבדו: כמה

ben Ewigen und an seinen Diener Moses". Sind sie nun durch den Finger mit zehn Plagen gestraft worden, so sind sie auch in Mizrajim mit zehn Strafen, auf dem Meere aber mit fünfzig Strafen heimgesucht worden.

רבי Rabbi Eliezer sagte: Woher wäre wohl abzunehmen daß jede Strafe, die der Heilige, Gelobt sei er, über Mizrajim ergehen ließ, aus vier verschiedenen Plagen bestand? — Daher, daß geschrieben ist: „Er ließ seinen glühenden Grimm über sie los, in Zorn, Wuth, Angst und Scharen böser Engel“. Zorn also ist eine, Wuth zwei; Angst drei, und Scharen böser Engel vier; sind sie nun in Mizrajim mit vierzig Plagen bestraft worden, so sind sie auf dem Meere mit zweihundert Plagen heimgesucht worden.

רבי Rabbi Akiba sagte: Woher wäre es wohl abzunehmen, daß jede Strafe, die der Heilige, gelobt sei er, über Mizrajim ergehen ließ, aus fünf verschiedenen Plagen bestand? — Daher, daß geschrieben ist: „Er ließ über sie aus seinen glühenden Grimm, Zorn, Wuth, Angst und Scharen böser Engel.“ Glühender Grimm also ist eins, Zorn zwei, Wuth drei, Angst vier, und Scharen böser Engel fünf. Sind sie nun in Mizrajim mit fünfzig Plagen bestraft worden, so sind sie auf dem Meere mit zweihundert und fünfzig Plagen heimgesucht worden.

לְקוּ בְּאֶצְבַּע עֶשֶׂר מַכּוֹת. אָמַר
מַעֲתָה בְּמִצְרַיִם לְקוּ עֶשֶׂר מַכּוֹת.
וְעַד הַיּוֹם לְקוּ חֲמִשִּׁים מַכּוֹת:

רבי אליעזר אומר. מנין שקל
מכה ומכה שהביא הקדוש ברוך
הוא על המצריים במצרים היתה
של ארבע מכות. שנאמר ישלח
בם חרון אפו עברה ונעם וצרה
משלחת מלאכי רעים: עברה
אחת. ונעם שמים. וצרה שרש.
משלחת מלאכי רעים ארבע.
אמר מעתה במצרים לקו
ארבעים מכות. ועד היום לקו
מאתים מכות:

רבי עקיבא אומר. מנין שקל
מכה ומכה שהביא הקדוש ברוך
הוא על המצריים במצרים היתה
של חמש מכות. שנאמר ישלח
בם חרון אפו עברה ונעם וצרה
משלחת מלאכי רעים. חרון אפו
אחת. עברה שמים. ונעם שרש.
וצרה ארבע. משלחת מלאכי
רעים חמש. אמר מעתה במצרים
לקו חמשים | מכות. ועל היום
לקו חמשים ומאתים מכות:

Welch' eine große Folgenreihe von Wohlthaten kam von dem Allgegenwärtigen über uns!

Hätte er uns blos aus der Mitte der Mizrajiten heraus gezogen, doch über sie keine Strafgerichte verhängt,

dies allein hätte uns genügt.

Hätte er auch über sie Strafgerichte verhängt, doch ihre Götter davon verschont, d. a. h. u. g.

Hätte er auch über ihr Götter Strafe verhängt, doch ihre Erstgeborenen verschont, d. a. h. u. g.

Hätte er auch ihre Erstgeborenen erschlagen, doch uns ihre Vaarschaft nicht verliehen, d. a. h. u. g.

Hätte er auch ihre Vaarschaft uns verliehen, doch ohne für uns das Meer zu spalten, d. a. h. u. g.

Hätte er auch für uns das Meer gespalten, doch uns nicht so im Trockenen durchgeführt, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch so im Trockenen durchgeführt, doch unsere Verfolger nicht hinein versenkt, d. a. h. u. g.

Hätte er auch unsere Verfolger hinein versenkt, doch unsern Bedarf in der Wüste nicht so reichlich vierzig Jahre uns zugetheilt,

d. a. h. u. g.

Hätte er auch unsern Bedarf in der Wüste reichlich vierzig Jahre uns zugetheilt, doch uns nicht das Mana genießen lassen, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch das Mana genießen lassen, doch uns nicht den Ruhetag geschenkt, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch den Ruhetag geschenkt, doch uns nicht zum Berge Sinai (dem Orte der Offenbarung) hingeführt, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch zum Berge Sinai hingeführt, doch uns nicht das heilige Gesetz ertheilt, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch das heilige Gesetz ertheilt, doch uns nicht in das heilige Land gebracht, d. a. h. u. g.

Hätte er uns auch in das heilige Land gebracht, doch uns nicht den Tempel seiner Wahl erbaut,

d. a. h. u. g.

כמה מעלות טובות

למקום עלינו:

אלו הוציאנו ממצרים, ולא עשה כהם שפטים: דינו:

אלו עשה כהם שפטים. ולא עשה באלהיהם: דינו:

אלו עשה באלהיהם. ולא הרג בכוריהם. דינו:

אלו הרג בכוריהם. ולא נתן לנו את ממונם. דינו:

אלו נתן לנו את ממונם. ולא קרע לנו את היים. דינו:

אלו קרע לנו את היים. ולא העבירנו בתוכו בקרבה. דינו:

אלו העבירנו בתוכו בקרבה. ולא שקע צרינו בתוכו. דינו:

אלו שקע צרינו בתוכו. ולא ספק צרכנו במדבר ארבעים שנה. דינו:

אלו ספק צרכנו במדבר ארבעים שנה. ולא האכילנו את המן. דינו:

אלו האכילנו את המן. ולא נתן לנו את השבת. דינו:

אלו נתן לנו את השבת. ולא קרבנו לפני הר סיני. דינו:

אלו קרבנו לפני הר סיני. ולא נתן לנו את התורה. דינו:

אלו נתן לנו את התורה. ולא הכניסנו לארץ ישראל. דינו:

אלו הכניסנו לארץ ישראל. ולא בנה לנו את בית הבחירה. דינו:

ly Wahrlich! auf eine Wohlthat folgen immer so viele, und so mannigfaltig ließ sie und der Allgütige zu Theil werden; er hat uns aus der Mitte der Mizrajiten herausgezogen, über sie Strafgerichte verhängt und ihre Götter nicht davon verschont, ihre Erstgeborenen erschlagen und ihre Baarschaft uns verliehen, für uns das Meer gespalten, uns ganz im Trockenen durchgeführt und auch unsere Verfolger hinein versenkt, unsern Bedarf in der Wüste vierzig Jahre zugetheilt, und auch das Manna uns genießen lassen, den Ruhetag uns geschenkt und uns zum Berge Sinai hingeführt, uns daselbst das heilige Gesetz ertheilt, uns in's heilige Land gebracht und uns den Tempel seiner Wahl erbauet, um alle unsere Sünden zu versöhnen.

Raaban Gamliel lehrte: Wer sich über folgende drei Dinge am Ueberschreitungs-feste nicht ausspricht, der hat seine Pflicht nicht ganz erfüllt, und zwar über (פסח) das Ueberschreitungsopfer, (מצה) den ungesäuerten Kuchen und (מרור) die bittern Kräuter.

Das Ueberschreitungsopfer, welches unsere Vorfahren gegessen, so lange der heilige Tempel bestand — warum ward es eingeführt?

על אחת כמה וכמה טובה
 כפולה ומכפלת למקום עלינו
 שהוציאנו ממצרים. ועשה בהם
 שפטים. ועשה באלהיהם. והרג
 בכוריהם. ונתן לנו את ממונם.
 וקרע לנו את הים. והעבירנו
 בתוכו בקרבה. ושקע צרינו
 בתוכו. וספק צרכנו במדבר
 ארבעים שנה. והאכילנו את
 המן. ונתן לנו את השבת. וקררנו
 לפני הר סיני. ונתן לנו את
 התורה. והכניסנו לארץ ישראל.
 ובנה לנו את בית הבחירה
 לכפר על כל עונותינו:

רבן גמליאל היה אומר.
 כל שלא אמר שלשה
 דברים אלו בפסח לא
 יצא ידי חובתו. ואלו הן.
 פסח מצה ומרור:

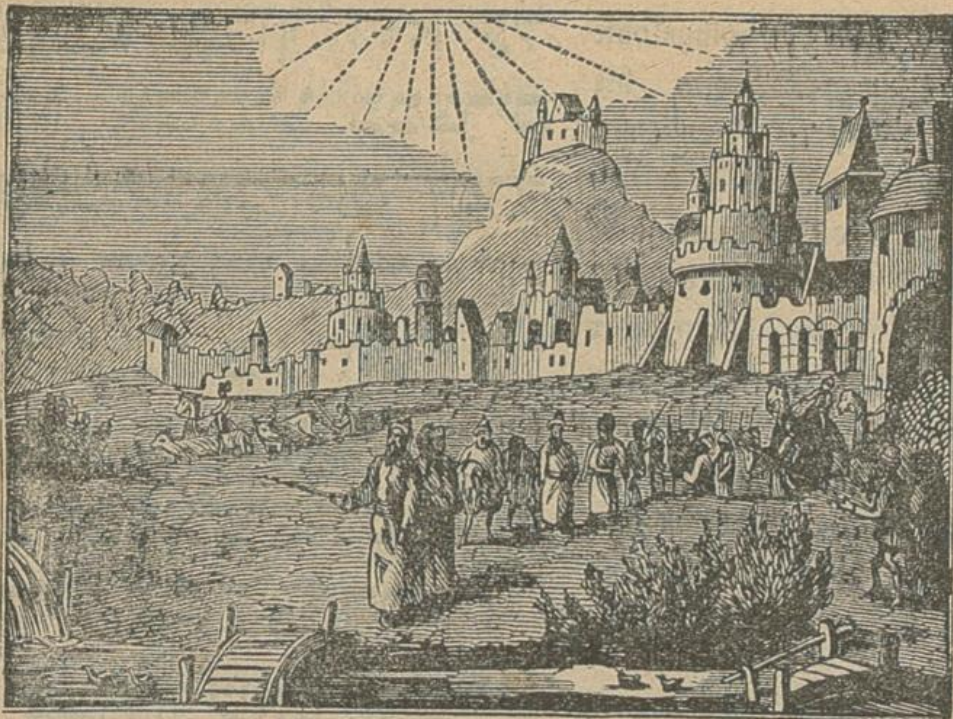
פסח שהיו אבותינו
 אוכלים בזמן שבית
 המקדש קיים. עד שום
 מה. על שום שפסח

Darum, weil der hochgelobte Heilige in Mizrajim die Häuser unserer Vorfahren überschritten hatte; so wie es heißt: Ihr sollt sprechen: Es ist ein Ueberschreitungsopfer dem Ewigen zu Ehren, der hinwegschritt über die Häuser der Kinder Israel in Mizrajim, da er Mizrajim geschlagen und unsere Häuser verschont hatte. — Das Volk neigte und bückte sich.

מצה Diesen ungesäuerten Kuchen, den wir essen — woher der Gebrauch? Zum Andenken jenes Teiges unserer Vorfahren, der nicht Zeit gewann zu säuern, da schon der König aller Könige, der hochgelobte Heilige sich ihnen offenbarte und sie erlöste; denn so heißt es: Sie buken von dem Teige, den sie aus Mizrajim mitgenommen, ungesäuerte Kuchen, denn er blieb ungesäuert, da sie aus Mizrajim herausgetrieben wurden und sie sich weder aufhalten noch sonst eine Reisekost versorgen konnten.

הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא עַל
בְּתֵי אֲבוֹתֵינוּ בְּמִצְרַיִם
שֶׁנֶּאֱמַר וְאָמַרְתֶּם וְזָבַח-
פֶּסַח הוּא לִי אֲשֶׁר פֶּסַח
עַל-בְּתֵי בְנֵי-יִשְׂרָאֵל
בְּמִצְרַיִם בְּנִגְפוֹ אֶת-
מִצְרַיִם וְאֶת-בְּתֵינוּ הִצִּיל
וַיִּקַּד הָעָם וַיִּשְׁתַּחֲוּ:

מִצָּה זוֹ שֶׁאֲנִי אוֹכְלִים
עַל שׁוֹם מָה. עַל שׁוֹם
שֶׁלֹּא הִסְפִּיק בְּצִיּוֹק שֶׁל
אֲבוֹתֵינוּ לְהַחְמִיץ עַד
שֶׁנִּגְדָּה עֲלֵיהֶם מֶלֶךְ מַלְכֵי
הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ
הוּא וְגַאֲדָם. שֶׁנֶּאֱמַר
וַיֹּאפּוּ אֶת הַבֶּצֶק אֲשֶׁר
הוֹצִיאוּ מִמִּצְרַיִם עֲנַת
מִצּוֹת כִּי לֹא חָמֵץ כִּי
נִרְשׂוּ מִמִּצְרַיִם וְלֹא יִכְלוּ
לְהִתְמַהֵמֵה וְגַם צָרָה לֹא
עָשׂוּ לָהֶם:



(Der Auszug der Israeliten aus Egypten.)

מרור Diese bittern Kräuter, die wir essen — woher der Gebrauch? — Zum Andenken, dass die Mizrajiten das Leben unserer Vorfahren verbitterten; wie es heißt: Sie verbitterten ihr Leben durch harte Arbeit in Lehm und Ziegeln und allerlei öffentliche Arbeiten; ja alle Verrichtungen, die sie ihnen aufbürdeten, waren mit Strenge.

בכל In allen Zeitaltern sei es heilige Pflicht eines jeden Glaubensgenossen, sich vorzustellen, als ob er mit aus Mizrajim gezogen wäre; denn

מְרוֹר זֶה שָׁאֲנוּ אוֹכְלִים
 עַד שׁוּם מָה. עַל שׁוּם
 שִׁמְרוּ הַמִּצְרַיִם אֶת חַיֵּי
 אֲבֹתֵינוּ בְּמִצְרַיִם שֶׁנֶּאֱמַר
 וַיִּמְרְרוּ אֶת־חַיֵּיהֶם
 בְּעִבּוּדָה קָשָׁה בְּחוֹמֵר
 וּבְלִבְנִים וּבְכָל־עִבּוּדָה
 בַּשָּׂדֶה אֶת כָּל עִבּוּדָתָם
 אֲשֶׁר עָבְדוּ בָהֶם בְּפָרְךְ;
 בְּכָל דּוֹר וָדוֹר חַיֵּיב
 אָדָם לִרְאוֹת אֶת עֲצְמוֹ
 כְּאִלּוּ הוּא יָצָא מִמִּצְרַיִם.
 שֶׁנֶּאֱמַר וְהִגַּדְתָּ לְבִנְךָ

es heißt: Du sollst deinem Sohne an diesem Tage sagen: Darum geschieht dieses, weil Gott mir wohlgethan, als er mich aus Mizrajim zog. Nicht unsere Vorfahren allein hat der hochgelobte Heilige erlöst, sondern er hat auch uns mit ihnen erlöst; daher heißt es: Auch uns hat er von dort hinweggeführt, um uns in das Land zu bringen, welches er unsern Vätern zugeschworen hat.

Hier werden die מצות zugebedt, dann hebt man den Becher in die Höhe und

sagt dieses:

Daher ist es auch unsere Pflicht, ihm zu danken, ihn zu loben, zu preisen, zu verherrlichen, zu benedeien, anzubeten und zu feiern, ihn, der für unsere Vorfahren und uns alle diese Wunder gewirkt, der uns aus der Knechtschaft zur Freiheit, aus der Kummerniß zur Freude, aus der Trauer zur festlichen Feier, aus der Finsterniß zum hellen Lichte, aus der Sklaverei zur Errettung geführt hat; laßt uns ihm ein neues Lied anstimmen: Hallelujah!

בְּיוֹם הַהוּא לֵאמֹר. בְּעֵבוֹר
זֶה עָשָׂה יי לִי בְּצֵאתִי
מִמִּצְרַיִם: לֹא אֶת אֲבוֹתֵנוּ
בְּדָבָר גָּאֵל הַקָּדוֹשׁ בְּרוּךְ
הוּא. אֵלֶּה אֵת אֲבוֹתֵנוּ גָּאֵל
עִמָּהֶם. שְׁנֵאמַר וְאֹתֵנוּ
הוֹצִיא מִשָּׁם דְּמַעַן הָבִיא
אֶתֵנוּ לְתֵת לָנוּ אֶת הָאָרֶץ
אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לְאֲבוֹתֵינוּ:

לְפִיכָךְ אֲנַחֲנוּ חֵיבִים
לְהוֹדוֹת לְהַקְדִּיל לְשִׁבַּח
לְפָאֵר לְרוֹמֵם לְהַדִּיר
לְבָרֵךְ לְעֲלֹה וּלְקַדֵּם: דְּמִי
שָׁעָשָׂה לְאֲבוֹתֵינוּ וּלְנוּ
אֶת כָּל הַנִּסִּים הָאֵלֶּה
הוֹצִיאֵנוּ מֵעֲבָדוֹת לְחֵרוֹת
מִיָּגוֹן לְשִׂמְחָה מֵאֲבֵל
לְיוֹם טוֹב. וּמֵאֲפֵלָה לְאוֹר
גָּדוֹל. וּמִשְׁעִבּוֹד לְגָאֵלָה.
וְנֵאמַר דְּפָנֵינוּ (שִׁירָה)
הַדְּשָׁה) הַקְדוּיָה:



Gott stürzte die Egyptianer ins Meer, und die Kinder Israels gingen trockenen Fußes durch's Meer.)

הללויה Hallelujah! Lobt ihn, Diener des Herrn! lobet den Namen des Herrn! der Name des Herrn sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit! Vom Aufgange bis zum Niedergange werde gelobt der Name des Herrn! Der Herr ist über alle Völker erhaben, sein Ruhm über die Himmel erhaben. Wer gleicht dem Ewigen unserem Gotte? wer thront so hoch; wer schauet so tief im Himmel und auf Erden? Aus dem Staube richtet er den Armen auf, hebt den Betrübten aus dem Noth empor, um ihn den Fürsten gleich zu stellen, den Fürsten seines Volkes. Er befreit der Kinderlosen Haus, läßt sie hohe Mutter werden—Hallelujah.

Als Israel aus Mizrajim zog, Jakob's Haus vom Barbarenvolke, da ward Jehudah sein Heiligthum, Israel sein Reich; das Weltmeer sah sie nah'n und flog,

הללויה הללו עבדי יי הללו
את שם יי: יהי שם יי מְבָרָךְ מְעַתָּה
וְעַד עוֹלָם: מִמִּזְרַח שֶׁמֶשׁ עֹרֵךְ
מִבּוֹאוֹ מְהַלֵּל שֵׁם יי: רָם עַל כָּל
גּוֹיִם יי עַד הַשָּׁמַיִם כְּבוֹדוֹ: מִי כִי
אֶהְיֶנּוּ הַמִּגְבִּיִּהִי קְשֵׁבֶת הַמִּשְׁפִּירִי
קְרָאוֹת בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ: מְקִימִי
מֵעֶפֶר דָּר מֵאֲשַׁפֵּת יָרִים אֲבִיוֹן:
קְהוֹשִׁיבִי עִם גְּדִיבִים עִם גְּדִיבִי
עִמּוֹ: מוֹשִׁיבִי עֵקֶרֶת הַבַּיִת אִם
הַבָּנִים שֶׁמְחָה הַקְּלוּיָה:
בְּצֵאת יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרַיִם בַּיִת
יַעֲקֹב מֵעַם לֹעֵזוֹ: הִיָּתָה יְהוּדָה
קְבֹדְשׁוֹ יִשְׂרָאֵל מִמְּשֻׁרְתָיו: הִיָּם

der Faden wick zurück. Berge hüpfen wie Widder, Hügel wie Lämmer. Was ist dir, Weltmeer! dass du fliehst? du, Faden! dass du weichst? Berge! dass ihr hüpfet wie Widder? Hügel! wie Lämmer? Bittere, Erde! vor dem Herrn, vor dem Gotte Jakob's, der den Fels in einen Wasserborn verwandelt, den Rieselstein in Quellenstrom.

ברוך געפריסן seist du, Ewiger! unser Gott, Beherrscher der Welt! der du uns selbst mit unsern Vorfahren aus Mizrajim erlöst hast und uns diese Nacht erreichen ließest, um an derselben zum Andenken ungeäuerte Kuchen und bittere Kräuter zu essen. O mögest du, Ewiger! unser Gott und Gott unserer Vorfahren! uns auch andere Fest- und Feiertage in Frieden erreichen lassen, welche uns aufbehalten sind zur Freude an der Auferbauung deiner Residenz, zur Wonne an dem dir geweihten Dienst, um daselbst zu genießen von den Schlachtopfern und von den Ueberschreitungsopfern, deren Blut zur Begnadigung wieder die Wände deines Altars berührt, um dir dann dankerfüllt ein neues Lied anzustimmen ob unserer Erlösung und ob unserer Befreiung. Gepriesen seist du, Ewiger! der du Israel erlöst.

Man sagt diese ברכה, lehnt sich auf die linke Seite und trinkt den zweiten Becher

ברוך געפריסן seist du, Ewiger! unser Gott! Herr der Welt! der du die Frucht des Weinstockes schuffst.

רָאָה וַיָּנֶם הַיָּרְדֵן יִסַּב לְאַחֲזֹר:
הַהָרִים תִּקְדְּוּ כְּאֵילִים גְּבָעוֹת כְּבָנֵי
צֹאן: מָה לָּךְ הַיָּם כִּי תִנּוּם הַיָּרְדֵן
תִּסַּב לְאַחֲזֹר: הַהָרִים תִּקְדְּוּ
כְּאֵילִים גְּבָעוֹת כְּבָנֵי צֹאן: מִדְּפָנֵי
אֲדוֹן חוּלֵי אֶרֶץ מִלְּפָנֵי אֲרוּחַ
יַעֲקֹב: הַהֶפְכִי הַצֹּר אָנֹכִי מֵיָם
חֲלָמִישׁ קָמְעִינוּ מֵיָם:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם
אֲשֶׁר גָּאֲלָנוּ וְגָאֵל אֶת אֲבוֹתֵינוּ
מִמִּצְרַיִם. וְהַגִּיעָנוּ לְלֵילָה הַזֶּה
לְאֲכוּל בּוֹ מַצָּה וּמְרוֹר: כֵּן יי
אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַגִּיעָנוּ
לְמוֹעֲדִים וְלִרְגָלִים אַחֲרֵים הַבָּאִים
לְקַרְאֵתֵינוּ לְשָׁלוֹם שְׂמֵחִים בְּבִגְדֵי
עִירָה וְשִׂשִׁים בְּעִבּוּדְתָךְ וְנֹאכֵל
שֵׁם מִן־הַזִּבְחִים וּמִן־הַפְּסָחִים
אֲשֶׁר יַגִּיעַ דָּמָם עַל קִיר מִזְבִּיחֶךָ
תִּרְצֹן. וְנִזְדָּה לָךְ שִׁיר הַדָּשׁ עַל
אֲלֹתֵנוּ וְעַל פְּדוּת נַפְשֵׁנוּ: בְּרוּךְ
אַתָּה יי גָּאֵל יִשְׂרָאֵל:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְרֵי הַקֶּסֶן:

(רְחֻצָה) Alle Tischleute waschen sich die Hände, und sagen diese ברכה.

ברוך געפריען seist du,
Ewiger! unser Gott! Herr
der Welt! der du uns durch
deine Geseze geheiliget, und
uns das Händewaschen ge-
boten hast.

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ
מִקְדָּהֶעוֹלָם. אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל נְטִילַת
יָדַיִם:

(מוציא) Der Hausherr nimmt die oberste מצה in der סדר-Schüssel, bricht
aber nichts davon ab, sondern sagt diese ברכה.

ברוך געפריען seist du,
Ewiger! unser Gott! Herr
der Welt! der du aus der
Erde Speise hervorbringst.

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ
מִקְדָּהֶעוֹלָם. הַמוֹצִיא
לֶחֶם מִן הָאָרֶץ:

(מצה) Hernach nimmt er die mittelfte halbe מצה in der סדר-Schüssel, bricht
auch nichts davon ab, sondern er sagt diese ברכה, dann bricht er von der obersten
und mittelfsten מצה je ein Stück ab, und nachdem er von beiden ein Stück (angelehnt)
gegessen hat, gibt er auch jedem seiner Hausleute von beiden.

ברוך געפריען seist du,
Ewiger! unserer Gott! Herr
der Welt! der du uns durch
eine Gebote geheiliget und
uns befohlen hast, ungesäu-
rte Kuchen zu essen.

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ
מִקְדָּהֶעוֹלָם. אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל אֲכִילַת
מִצָּה:

(מרור) Man nimmt ein Stück bitteres Kraut, tunkt es ein in חרוסת, schilt-
et das חרוסת davon ab und sagt dieses: (Dieses wird unangelehnt gegessen.)

ברוך געפריען seist du,
Ewiger! unser Gott! Be-
rrscher der Welt! der du
uns durch deine Gebote ge-
heiligt und uns befohlen
hast, bittere Kräuter zu essen.

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ
מִקְדָּהֶעוֹלָם. אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל אֲכִילַת
מְרֹר:

(בִּרְךָ) Der Hausherr bricht ein Stück von der untersten מצה ab, isst es mit einem Stück כרוך, gibt auch jedem der Tischgesellschaft davon, und bevor es gegessen wird, sagt man dieses:

זכר So war der Gebrauch des Hillel zur Zeit, als noch der heilige Tempel bestand; er umwickelte nämlich ungesäuerten Kuchen mit bittern Kräutern und aß beides zusammen, um den Ausdruck der heiligen Schrift zu erfüllen: Mit ungesäuertem Kuchen und bittern Kräutern sollen sie es essen.

זָכַר לְמִקְדָּשׁ כְּהִלֵּל :
כִּן עָשָׂה הִלֵּל בְּזִמְנֵי שְׁבִית
הַמִּקְדָּשׁ קַיִם . הָיָה כּוֹרֵךְ
(פֶּסֶחַ) מִצָּה וּמְרוֹר וְאוֹכֵל
בְּיַחַד . לְקַיֵּם מָה שֶׁנֶּאֱמַר
עַל מִצּוֹת וּמְרוֹרִים
אֲכָלְהוּ :

(שְׁלַחן עוֹרֵךְ) Hernach wird das Nachtmahl gegessen.

Der Gebrauch ist, vor dem Nachtmahl ein gekochtes Ei zu essen.

(צִפּוֹן) Der Hausherr nimmt ein Stück אפיקומן, und nachdem er es gegessen, gibt er auch jedem von den Hausleuten ein Stück.

(בִּרְךָ) Man schenkt den dritten Becher ein, und betet das Tischgebet.

Wenn von drei erwachsenen Mannspersonen das Tischgebet gebetet wird, sagt der Vorbeter:

יְהִי שֵׁם יי מְבָרֵךְ מְעַמָּה וְעַד עוֹלָם :

Wir wollen beten.

Darauf sagen die am Tische Sitzenden.

יְהִי שֵׁם יי מְבָרֵךְ מְעַמָּה וְעַד עוֹלָם :

Dann sagt der Vorbeter dieses.

יְהִי שֵׁם יי מְבָרֵךְ מְעַמָּה וְעַד עוֹלָם :

Darauf wird von den Mitbetenden dieses gesagt.

יְהִי שֵׁם יי מְבָרֵךְ מְעַמָּה וְעַד עוֹלָם :

Der Vorbeter wiederholt es.

יְהִי שֵׁם יי מְבָרֵךְ מְעַמָּה וְעַד עוֹלָם :

Gaben aber Zehn oder mehrere beisammen gegessen, sagt der Vorbeter dieses.

בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֵכְלָנוּ מִשְׁלֹו :

Darauf wird von den Mitbetenden dieses gesagt.

בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֵכְלָנוּ מִשְׁלֹו וּבָטוּבוֹ הֵיינוּ :

Der Vorbeter wiederholt es.

בָּרוּךְ אֱלֹהֵינוּ שְׂאֵכְלָנוּ מִשְׁלֹו וּבָטוּבוֹ הֵיינוּ :

Wer allein das Tischgebet verrichtet, sagt dieses nicht.

בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ :

Geopriesen seist du, Ewiger! unser Gott! Herr der Welt! du speisest die ganze Welt in deiner Güte; mit Milde, Gnade und Barmherzigkeit gibst du Unterhalt jedem Fleische, denn ewig währet deine Hulb: durch diese Allgüte hat es uns noch nie an Speise gemangelt, und du wirfst sie uns nie mangeln lassen in Ewigkeit; um deines erhabenen Namens Willen speisest und ernährest du Alle, bist allgütig gegen Alle, bereitest Nahrung allen erschaffenen Wesen. Geopriesen seist du, Ewiger, du Allernährer!

גודה Wir danken dir, Ewiger! unser Gott! daß du unseru Voretern ein vorzügliches, anmuthiges und ausgedehntes Land gegeben, daß du uns, Ewiger,

בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ
מִדְּךָ הָעוֹלָם הַזֶּה אֶת
הָעוֹלָם כָּדוֹ בְּטוּבוֹ בְּחֵן
בְּחָסֶד וּבְרַחֲמִים הוּא--
נוֹתֵן לָחֶם לְכָל--בָּשָׂר
כִּי לְעוֹלָם חָסֶדוֹ: וּבְטוּבוֹ
הַגָּדוֹל תָּמִיד לֹא--חָסַר
לָנוּ וְאֵל יַחֲסֵר לָנוּ מְזוּן
לְעוֹלָם וָעֶד: בְּעִבּוֹר שְׁמוֹ
הַגָּדוֹל כִּי הוּא זֵן וּמְפַרְנֵם
לְכָל וּמְטִיב לְכָל וּמַכִּין
מְזוּן לְכָל--בְּרִיּוֹתָיו אֲשֶׁר
בָּרָא. בָּרוּךְ אַתָּה יי הַזֶּה
אֶת הַכֹּל:

גודה קד יי אֱלֹהֵינוּ עַל שֶׁהִנְחַלְתָּ
לְאֲבוֹתֵינוּ אֶרֶץ חֲמֻדָּה טוֹבָה
וּרְחֻבָּה, וְעַל שֶׁהוֹצַאתָנוּ יי אֱלֹהֵינוּ

unser Gott! aus dem Land Mizrajim herausgeführt, und aus dem Hause der Sklaverei erlöst, daß du deinen Bund an unserem Körper bezeichnest, uns deine Gesetze gelehrt, deine Gebote mitgetheilt, daß du uns mit Leben, Gunst und Liebe begnadigt hast, wie auch für die Speise, mit welcher du uns ernährst und erhältst, täglich zu jeder Zeit und Stunde.

Ewiger, unser Gott! für alles dieses danken wir dir und preisen dich, dein Name werde unaufhörlich durch den Mund jedes vernünftigen Wesens hochgepriesen von nun an und in Ewigkeit, wie vorgeschrieben ist: „Wenn du nun gegessen und dich gesättigt haben wirst, so sollst du in Ewigen, deinem Gotte, danken, für das vortreffliche Land, das er dir gegeben.“ Gepriesen seist du, Ewiger! für das Land und für die Nahrung.

רחם Erbarme dich, Ewiger! unser Gott! über dein Volk Israel, über deine Stadt Jeruschalaim, über Zion, die Wohnung deiner Herrlichkeit, über das Reich des Hauses David's, deines Gesalbten, und über deinen heiligen und großen Tempel, der deinen Namen führt. Unser Gott! unser Vater!

מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וּמִבֵּית עֲבָדִים וְעַד בְּרִיתְךָ שְׁחַתְמָהּ עַבְדֵּינוּ וְעַל תּוֹרַתְךָ שְׁלַמְדָּתָנוּ וְעַד חֻקֶּיךָ שְׁחֹזְרֵתָנוּ וְעַד חַיִּים חֵן וְחֶסֶד שְׁחֹזְנֵתָנוּ וְעַד אֲכִילַת מִזֵּוֹן שְׂאֵתָהּ זֶן וּמִסַּרְגָּם אוֹתָנוּ תָּמִיד בְּכֹל-יּוֹם וּבְכֹל אֶת וּבְכֹל שְׁעָה:

וְעַל הַכֹּל יי אֱלֹהֵינוּ אֲנִי חָנוּ מוֹדִים לְךָ וּמְבָרְכִים אוֹתְךָ יְתִבְרַךְ שִׁמְךָ בְּסִי קַל-חַי תָּמִיד לְעוֹלָם וְעַד: כִּכְתוּב וְאֲכַלְתָּ וּשְׂבַעְתָּ וּבִרְכַתָּ אֶת-יי אֱלֹהֶיךָ עַל-הָאָרֶץ הַטּוֹבָה אֲשֶׁר נָתַן לְךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יי עַד הָאָרֶץ וְעַל הַמִּזֵּוֹן:

רחם יי אֱלֹהֵינוּ עַל-יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ וְעַל יְרוּשָׁלַיִם עִירְךָ וְעַל צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדְךָ וְעַל מַלְכוּת בֵּית דָּוִד מְשִׁיחֶךָ וְעַל הַבַּיִת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ שֶׁנִּבְרָא שִׁמְךָ עָלָיו: אֱדַהֵינוּ אָבִינוּ רַעֲנוּ זִוְגְנוּ פִּרְקַסְנוּ וּכְלַקְלַנוּ וְהַרְוִיחְנוּ וְסַרְחַלְנוּ יי

weide uns, speise, ernähre, erhalte und ermuthige uns, befreie uns bald, Ewiger, unser Gott! von all' unserer Noth. Laß uns nicht abhängen von den Gaben der Menschen, die nur Fleisch und Blut sind! auch nicht von ihrem Darlehen, sondern von deiner vollen stets offenen, heiligen und unbegrenzten Hand, daß wir nicht beschämt und nicht zu Schanden werden in Ewigkeit.

Am Sabbath wird dieses gesagt.

רצה Ewiger! unser Gott! es sei dir wohlgefällig, uns zu befehlen durch deine Gebote und durch das Gebot des siebenten Tages, des heutigen, heiligen und großen Ruhetages; denn dieser Tag ist groß und heilig vor dir, daß wir ihn feiern und mit Ruhe begehen, nach der Vorschrift deines Willens in Liebe. Ja, ruhig laß ihn uns vollbringen, Ewiger! unser Gott! daß keine Noth, keine Trauer und kein Seufzen unsere Ruhe störe! Laß uns, Ewiger! unser Gott! den Trost deiner Stadt Zion erblicken, die Wiederaufbauung deiner heiligen Stadt Jeruschalajim erleben denn du bist Herr des Heils, Herr des Trostes!

Unser Gott und Gott unserer Väter! laß aufsteigen und anlangen, ausersuchen und wohlgefällig, erhört und der Erinnerung würdig sein vor dir, das Andenken und die Fürsorge für uns; das Andenken unserer Urväter, das Andenken des Gesalbten, Sohn David's deines Knechtes, das Andenken Jeruschalajim's deiner heiligen Stadt, und das Andenken deines ganzen Volkes, des Hauses Israel; daß es Befreiung, Heil, Günst, Gnade, Barmherzigkeit, Leben und Frieden erwirke an diesem Feste des

אלהינו מהרה מכל צרותינו ונא אל-מצריבנו יי אלהינו לא לידי מתנת בשר ודם ולא לידי הלנאתם כי אם ליהך המלאכה הסתוהה הקדושה והרחבה שלא נבוש ולא נבלם לעולם ועד:

רצה והחליצנו יי אלהינו במצותיך ובמצות יום השביעי השבת הגדול והקדוש הזה כי יום זה גדול וקדוש הוא לפניך לשבת-בו ולנוח בו באהבה במצות רצונך. ברצונך הניח לנו יי אלהינו שלא תהא צרה ויגזן ואנחה ביום מנוחתנו והראנו יי אלהינו בנחמת ציון עירך ובבנין ירושלים עיר קדשך כי אפח הוא בעל הישועות ובעל הנחמות:

אלהינו ואלהי אבותינו יעלה ויבא ויגיע ויראה וירצה וישמע ויפקד ויזכר ויזכרו ויפקדונו ויזכרו ויזכרו משיח בן דוד עבדך. ויזכרו ירושלים עיר קדשך ויזכרו כל-עמך בית ישראל לפניך לפניה לפלטה למזבה לחן ולחסד ולרחמים לחיים

ungeführten Brodes. O Ewiger, unser Gott! gedenke unser zum Besten, erinnere dich unser zum Segen, und verleihe uns Lebensglück. Durch die Verheißung des Heils und der Erbarmung, schone und begnadige uns, und nimm dich unserer liebevoll an. O stehe uns bei, denn zu dir schauen unsere Blicke auf; du bist allmächtig, holdreich und erbarmungsvoll.

Erbaue bald und in unsern Tagen Jeruschalajim, die heilige Stadt. Gepriesen seist du Ewiger! du erbauest einst Jeruschalajim durch deine Barmherzigkeit. Amen.

Gepriesen seist du, Ewiger, unser Gott! Weltherrscher, Allmächtiger, unser Vater und Herr! du bist unser Beschützer, unser Schöpfer, unser Erlöser, unser Bildner, unser Heiliger, der Heilige Jakob's, unser Hirt, der Hirt Zisrael's, wohlthätiger und allgütiger König, der du uns tagtäglich Güte erzeigt hast, erzeigt und erzeigen wirst. Wohlthaten vergolten hast, täglich vergiltst und vergelten wirst, daß wir Gunst, Gnade, Erbarmen, Befreiung und Rettung, Glück, Segen und Heil, Trost, Speise und Nahrung stets genießen; so laß uns Liebe, Leben und Frieden, jedes Gut und jede Glückseligkeit nie ermangeln. Der Allbarmherzige wird über uns regieren bis in Ewigkeit. Der Allbarmherzige sei gebenedeiet im Himmel und auf Erden. Der Allbarmherzige

וְלְשָׁלוֹם בְּיוֹם חַג הַמִּצּוֹת הַזֶּה.
זְכַרְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְמוֹבָה.
וּפָקַדְנוּ בּוֹ לְבִרְכָה. וְהוֹשִׁיעֵנו
בוֹ לְחַיִּים. וּבְדַבַּר יְשׁוּעָה
וְרַחֲמִים חוּס וְחַנּוּנוֹ וְרַחֲמֵם
עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנו כִּי אֱלֹהֶיךָ
עֵינֵינוּ כִּי אֵל חַנּוּן וְרַחוּם אַתָּה:

וּבְנֵה יְרוּשָׁלַיִם עִיר
הַקֹּדֶשׁ בְּמַהֲרָה בְּיָמֵינוּ:
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ בּוֹנֵה
בְּרַחֲמָיו יְרוּשָׁלַיִם אָמֵן:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם הָאֵל אָבִינוּ מֶלְכֵנוּ
אֲדִירָנוּ בּוֹרְאָנוּ גּוֹאֲלָנוּ יוֹצֵרָנוּ
קְדוֹשָׁנוּ קְדוֹשׁ יַעֲקֹב רוֹעֵנוּ
רוֹעֵה יִשְׂרָאֵל הַמֶּלֶךְ הַטּוֹב
וְהַמְּטִיב לְכָל שְׂבָבָל יוֹסֵפוֹ
הוּא הַמְּטִיב הוּא מְטִיב הוּא
יִמְטִיב לָנוּ: הוּא גּוֹמְלָנוּ הוּא
גּוֹמְלָנוּ הוּא יְגַמְלָנוּ לְעַד לְחַן
לְחֶסֶד וְלְרַחֲמִים וְלָרוּחַ הַצְּלָה
וְהַצְּלָחָה בְּרַכָּה וְיְשׁוּעָה נְחֻמָּה
פְּרִנְסָה וּכְלִפְלָה וְרַחֲמִים
וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְכָל־טוֹב וּמְכַל
טוֹב אֵל יַחֲפָרְנוּ: הִרְחַמְנוּ הוּא
יְמַלֹּךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד:
הִרְחַמְנוּ הוּא יִתְבָּרַךְ בְּשָׁמַיִם
וּבָאָרֶץ: הִרְחַמְנוּ הוּא יִשְׁתַּבַּח

sei gelobt von Geschlecht zu Geschlecht, er werde durch uns verherrlicht auf ewig und immerdar, und hochgepriesen durch uns in Ewigkeit und in allen Welten. Der Allbarmherzige ernähre uns ehrenhaft. Der Allbarmherzige vernichte jedes harte Verhängnis und führe uns aufrecht in unser Land. Der Allbarmherzige schicke seine Segensfülle in dieses Haus und auf diesen Tisch, an welchem wir uns gesättiget haben. Der Allbarmherzige schicke uns den Propheten Eljahu ehrenvollen Andenkens, daß er uns verkünde heilvolle und trostreiche Botschaft. Der Allbarmherzige segne meinen Vater, Führer und Familienhaupt, und meine Mutter, Erzieherin und Leiterin dieses Hauses, sie, ihre Familie und ihre Nachkommen und Alles, was ihnen angehört, wie auch uns und was uns angehört, mit dem Segen, mit welchem er unsere Voreltern Abraham, Sijchal und Jakob gesegnet, nämlich in Allem, durch Alles und mit Allem; so sei auch unser Segen, allesammt, vollkommen, und sagt darauf: Amen!

Im Himmel werde über sie und über uns Glückseligkeit verhängt, daß unser der Friede sei immerwährend, daß wir Segen von Gott und den Tugendlohn vom Herrn

לְדַר דְּוֹרִים וְיִתְפָּאֵר בְּנוֹ לְנִצְחָה
נִצְחִים וְיִתְהַדָּר בְּנוֹ לְעַד
וְלְעוֹלָמֵי עוֹלָמִים: הֶרְחַמֵּן הוּא
יִפְרֹנְסֵנוּ בְּכָבוֹד: הֶרְחַמֵּן הוּא
יִשְׁבֹּר עֲלֵנוּ מֵעַל צַוְאֵרֵנוּ
וְהוּא יוֹלִיכֵנוּ קוֹמְמִיּוֹת
לְאַרְצֵנוּ: הֶרְחַמֵּן הוּא יִשְׁלַח
לָנוּ בְּרָכָה מְרֻבָּה בְּבֵית הַזֶּה
וְעַל שְׁלַחַן זֶה שְׂאֵבְלָנוּ עָלָיו:
הֶרְחַמֵּן הוּא יִשְׁלַח לָנוּ אֶת
אֱלֹהֵי הַנְּבִיא זְכוּר לְטוֹב
וַיִּבְשֹׂר-לָנוּ בְּשׂוֹרֹת טוֹבוֹת
יְשׁוּעוֹת וְנִחְמוֹת: הֶרְחַמֵּן הוּא
יְבָרֵךְ אֶת (אָבִי מוֹרִי) בְּעַל
הַבַּיִת הַזֶּה וְאֶת (אִמִּי מוֹרְתִי)
בְּעַלֹת הַבַּיִת הַזֶּה. אוֹתָם וְאֶת
בֵּיתָם וְאֶת אֶרְעָם וְאֶת כָּל אֲשֶׁר
לָהֶם אוֹתָנוּ וְאֶת כָּל אֲשֶׁר לָנוּ
כְּמוֹ שֶׁנִּתְּבָרְכוּ אֲבוֹתֵינוּ
אֲבָרָהִם יִצְחָק וַיַּעֲקֹב בְּכָל
מְכַל כָּל כֵּן יְבָרֵךְ אוֹתָנוּ כְּלָנוּ
יַחַד בְּבְרָכָה שְׁלֵמָה וְנֹאמֵר
אָמֵן:

בְּמָרוֹם יִלְמְדוּ עֲלֵיהֶם
וְעַל יְנוּזוֹבוֹת שְׂתֵיהֵי
קְמִשְׁמֶרֶת שְׁלוֹם וְנִשְׂא
בְּרָכָה מֵאֵת יי וְצַדִּיקָה
מֵאֵלֵהֵי יִשְׁעֵנוּ. וְנִמְצָא חַן

des Heils erlangen, und Gunst und Wohlgebeihen finden in Gottes und der Menschen Augen.

רחמן Der Allbarmherzige laß' unser Erbtheil sein den Tag, der ganz Ruhe und Stille ist im ewigen Leben.

רחמן Der Allbarmherzige laß' unser Erbtheil sein den Tag, der ganz Glückseligkeit ist.

רחמן Der Allbarmherzige mache uns würdig der Tage des Erlösers und der zukünftigen Glückseligkeit. Er, der das Seil seines Königs vergrößert, und seinem Gesalbten David und seinen Nachkommen Gnade erzeigt bis in Ewigkeit, er, der Eintracht im Himmel erhält, beglücke uns und sein ganzes Haus Sissraël mit Frieden; und laßt uns darauf sagen: Amen!

רחמן Der Allbarmherzige mache uns würdig der Tage des Erlösers und der zukünftigen Glückseligkeit. Er, der das Seil seines Königs vergrößert, und seinem Gesalbten David und seinen Nachkommen Gnade erzeigt bis in Ewigkeit, er, der Eintracht im Himmel erhält, beglücke uns und sein ganzes Haus Sissraël mit Frieden; und laßt uns darauf sagen: Amen!

ירא Verehret Gott, ihr, seine Heiligen! denn seine Verehrer leiden keinen Mangel. Junge Löwen darben, hungern, aber Gottes Verehrern fehlt kein Gut. Danket dem Herrn, denn er ist göttig! ewig währt seine Guld. Allmilde öffnest du deine Hand und sättigest alles Lebende mit Wohlthun. Heil dem Manne, der Gott vertraut, dessen Vertrauter Gott geworden. Ich war ein Jüngling, ward ein Greis, und noch nie sah ich den Redlichen darben, und seinen Samen gehen nach Brod. Der Herr verleihet seinem Volke Sieg, der Herr beglückt sein Volk mit seligem Frieden.

ברוך Gelobt seist du, Ewigter, unser Gott, Herr der Welt! der du die Frucht des Weinstockes erschaffen.

ושכל טוב בעיני אלהים
ואדם:

Sabbath wird dieses gesagt.

הרחמן הוא יגחילנו ליום שכלו
שבת ומנוחה לחיי העולמים:

הרחמן הוא יגחילנו
יום שכלו טוב:

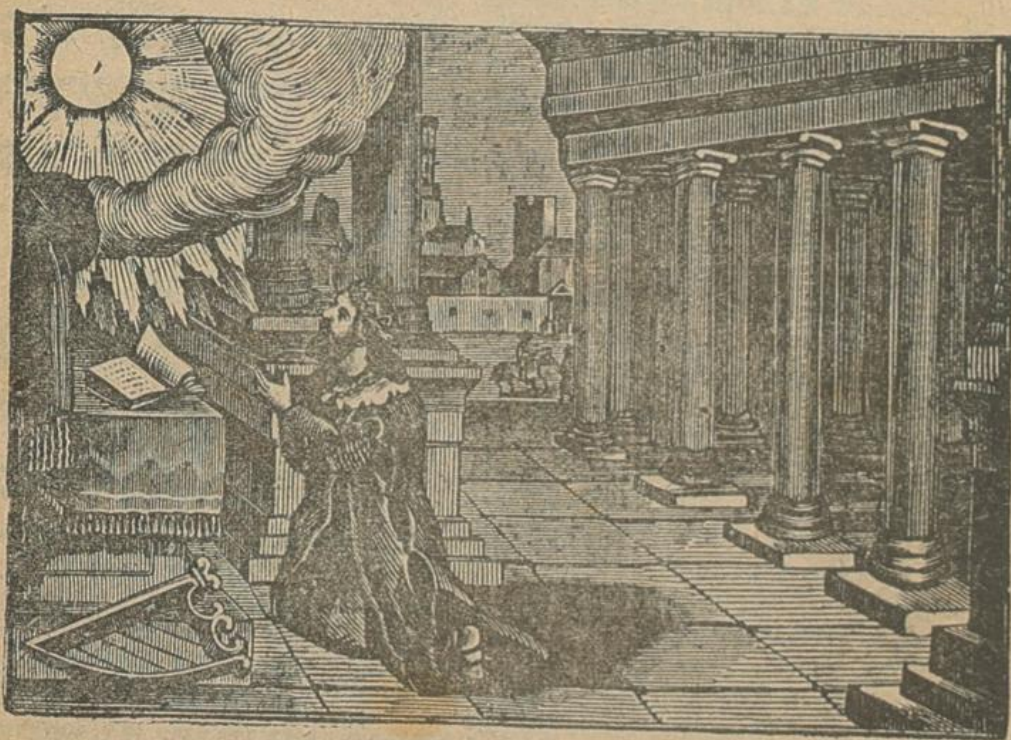
יום שכלו ארוך יום שחצדיקים יושבים ועטרותיהם בראשיהם ונגנים מזוי השכינה:
הרחמן הוא יזכנו לימות המשיח
ודחיי העולם הבא: מגדל ישועות
מקבו ועשה חסד ומשיחו לדוד
ודזרעו עד עולם: עשה שדום
במרומו הוא יעשה שלום עלינו
ועל כל ישראל ואמרו אמן:

יראו את-י קדושו כיי-אין
מחסור ליראיו בסירים רשו
ורעבו ודרשי יי לא יחסרו כל-
טוב: הודו ליי כיי-טוב כיי לעולם
חסדו: פותח את-ידיו ומשביע
קכל-חי רצון: ברוך הגבר אשר
יבטח ביי והיה יי מבטחו: גער
הייתי גם זקנתי ודא ראיתי צדיק
געזב וזרעו מבקש לחם: יי עוז
לעמו יתן יי יברך את עמו בשלום:
ברוך אתה יי אלהינו מלך
העולם בורא פרי הגפן:

Man lehnt sich auf die linke Seite und trinkt den dritten Becher.

שְׁמוֹךְ Schütte deinen Grimm über die Völker aus, die dich nicht kennen; über die Reiche, die deinen Namen nicht anrufen; sie haben Jakob verdorben und seine Wohnungen vernichtet; schütte deinen Zorn über sie aus; dein brennender Grimm treffe sie! verfolge mit Wuth und vertilge sie, daß unter Gottes Himmel sie nicht mehr zu finden seien.

שִׁפְךָ חֲמָתְךָ אֶל-הַגּוֹיִם
אֲשֶׁר לֹא יָדְעוּךָ וְעַד-
מַמְלָכוֹת אֲשֶׁר בְּשִׁמְךָ
דֹּא-קָרְאוּ: כִּי אָכַל אֶת-
יַעֲקֹב וְאֶת-גְּוֵהוּ הַשָּׁמַיִם:
שִׁפְךָ-עֲלֵיהֶם וְעַמְּךָ וְחֲרוֹן
אַפְּךָ יִשִּׁיגֵם: תִּרְדֹּף בְּאֵף
וְתִשְׁמִידֵם מִתַּחַת שָׁמַיִי:



(David betete zu Gott.)

(הַלֵּל, נִרְצָה) Hier, zur Fortsetzung des Hallel, wird der vierte Becher eingeschenkt.

לֹא Nicht uns, o Herr! nicht uns verherrliche, sondern deinen Namen; um deiner Güte und deiner

לֹא לָנוּ יְיָ לֹא לָנוּ כִּי לְשִׁמְךָ תִּזְכָּר
בְּבוֹד עַל חַסְדְּךָ עַל אֲמִתְּךָ: לְמָה

Wahrheit Willen. Warum sollen die Heiden sprechen: Wo ist denn nun ihr Gott? Ist doch unser Gott im Himmel, kann Alles schaffen was er will. Jene Götzen aber von Gold und Silber sind der Menschenhände Werk; sie haben Mäuler, reden nicht, haben Augen, sehen nicht, haben Ohren, hören nicht, riechen nicht mit ihrer Nase, ihre Hände greifen nicht, ihre Füße gehen nicht, sie reden nicht mit ihrer Kehle. Einst werden ihre Meister so wie sie, alle die auf sie vertrauen. — Vertraue dem Ewigen, Israel! Er ist dein Helfer und Schild! Vertraue dem Ewigen Aharon's Haus! Er ist dein Helfer, dein Schild! Vertrauet dem Ewigen, ihr Gottsverehrer! Er ist euer Helfer und Schild!

„ Der Ewige denket segnend unser, er segnet Israel's Haus, er segnet Aharon's Haus, er segnet die Verehrer Gottes klein und groß. Der Ewige wird euch Ueberfluß verleihen, euch und euern Kindern. Ihr seid gesegnet von Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Der Himmel ist des Ewigen Himmel, die Erde gab er Menschenkindern. Jene Todten preisen nicht den Ewigen, wohl alle jene nicht, die zur Hölle fahren. Wir aber prei-

יאמרו הגוים איה נא אלהיהם :
ואדהינו בשמים כל אשר חסן
עשה: עצביהם כסף וזהב מעשה
ידי אדם: פה להם ולא ידברו
עינים להם ולא יראו: אזנים להם
ולא ישמעו אף להם ולא יריחון:
ידיהם ולא ימישון רגליהם ולא
יחלכו. לא יהגו בגרונם: כמותם
יהיו עשיהם כל אשר בטח בהם:
ישאל בטח ביי עזרם ומגנם הוא:
בית אהרן בטחו ביי עזרם ומגנם
הוא: יראי יי בטחו ביי עזרם
ומגנם הוא:

יי וברנו יברך יברך את
בית ישראל יברך את בית
אהרן. יברך יראי יי
הקטנים עם הגדולים:
יסר יי עליכם עליכם ועל
בניכם: ברוכים אתם ליי
עשה שמים וארץ:
השמים שמים ליי והארץ
נתן לבני אדם. לא
המתים יהללו יהוה ולא כל
ירדי דומה: ואנחנו נברך

sen den Ewigen von nun an
bis in Ewigkeit, Hallelujah!

אהבתי Erfreut bin ich, denn der
Ewige hat meine Stimme, er hat
mein Flehen erhört, sein Ohr hat
er mir zugeneigt! das rufe ich
laut, so lange ich lebe. Mögen mich
umfangen des Todes Bande, mich
ergreifen der Hölle Schrecken, mag
mich Angst und Jammer treffen,
den Namen Gottes ruf ich an:
Ach Herr! errette meine Seele!
Allgnädig ist der Herr und allgüt-
tig, erbarmungsvoll ist unser Gott!
Die Arglosen beschützt der Herr!
Elend war ich, und er half mir.
Kehre, Seele! nun in deine Ruhe
ein! der Ewige will dir wo I thun.
Bewahrt hast du vom Tode meine
Seele, mein Auge von Thränen,
meinen Fuß vom Sturz. So
werde ich ferner wackeln vor dem
Ewigen unter den Lebendigen auf
Erden. Hatte ich wohl Vertrauen,
als ich sprach: Ich leide sehr?
Ich sagte es einst in meiner Ueber-
eitung — da trägt jeder Mensch.

מה Wie soll ich nun dem Herrn
erwidern alle Wohlthat, die er mir
erzeigt? Den Kelch des Heils will
ich ergreifen und den Namen des
Herrn verkünden. Was ich dem
Ewigen gelobet, will ich erfüllen,
erfüllen in Gegenwart seines gan-
zen Volkes! Schwer fällt in Gottes
Augen seiner Frommen früher
Tod, darum flehte ich: Ach Ewi-
ger! bin ich doch dein Knecht —
bin ich doch dein treuer Knecht,
Sohn deiner Magd! da löstest du
auch meine Fesseln. Dir bringe ich
nun des Dankes Opfer dar, ver-
künde laut des Ewigen Namen.
Was ich gelobt dem Ewigen, will
ich erfüllen, erfüllen in Gegen-
wart seines ganzen Volkes, in den

יה מעתה ועד עולם
הללויה:

אהבתי כי ישמע יי את קולי
תחנוני: כי השה אָננו די וגמי
אקרא: אַספּוּגי חבלי מות ומצרי
שאול מצאוני צרה ויגון אמצא:
ובשם יי אקרא אָנא יי מדטה
נקשי: חנון יי וצדיק וארחינו
מרחם: שמר סתאים יי דלותי ולי
יהושיע: שובי נקשי למנוחכי
כי יי נטל עליכי: כי חלצת נקשי
ממנות את עיני מן המעה את רגדי
מדיחי: את הלך דסגני יי בארצות
החיים האמנתי כי אכבר אָני
עניתי מאד: אָני אַמרתִי דחפזי
דך האדם כזב:

מה אשוב ליי כל תגמולוהי
עלי: כום ישועות אשא ובשם
יי אקרא: נדרי ליי אשלם
נגדה נא לכל עמו: יקר בעיני
יי המותה לחסידיו: אָנא יי
כי אָני עבדך אָני עבדך בן
אמתך פתחת למוסרי: לך
אזבח זבח תודה ובשם יי
אקרא: נדרי ליי אשלם נגדה

Borhöfen des Gottestempels, in
deiner Mitte, mein Jeruschalajim!
Hallelujah!

ללו לובת דען דערן, יר בול-
לער אלע! דרעיסעט יחן, אלע נאטיו-
נען! דען סעינע גולטע וואלטעט ליבער
אונס, אונד סעינע טרעוה אין עוויג-
לעיט, Hallelujah!

דאנקעט דעם דערן,
דען ער יסט אללגוטעיג, עוויג
וואהרעט סעינע הולד!

עס פינגע זיסראעל: עוויג
וואהרעט סעינע הולד!

עס פינגע אהארונס האוס:
עוויג וואהרעט סעינע הולד:

עס פינגען די בערעהרער גוט-
טעס: עוויג וואהרעט סעינע הולד!

מ In Angst rief ich die Gottheit
an; der Gottheit Antwort schuf
mir Raum. Der Herr ist mein,
ich fürchte nichts; was kann der
Mensch mir thun? Der Herr ist
mein und stehet mir bei! ich werde
Luft an Feinden schauen. Besser
ist, dem Herrn vertrauen, als auf
Menschen sich verlassen; besser ist,
dem Herrn vertrauen, als auf
Fürsten sich verlassen. Laßt
alle S e i d e n mich umgeben,
beim E w i g e n! ich zerhaue
ste! hier umgeben, dort umgeben
— beim Ewigen ich zerhaue ste!
Wie Bienen umschwärmen, wie
Dornen Flammen umlobern —
beim Ewigen! ich zerhaue ste!
Wenn Alles zuflüht mich zu
stürzen, der Ewige steht mir bei!
er ist mein Sieg, mein Saiten-
spiel, er ward mir zum Triumph!

גא לכול עמו: בְּחִצְרוֹת בַּיִת
יְיָ בְּתוֹכָי יְרוּשָׁלַיִם הַלְלוּהָ:
הַלְלוּ אֶת יְיָ כָּל גּוֹיִם שֶׁבְחוּהוּ
כָּל הָאֲמִיּוֹת: כִּי גָבַר עָלֵינוּ חֲסֵדוֹ
וְאַמֶּת יְיָ לְעוֹלָם הַלְלוּהָ:

הודו ליי כי טוב
כי לעולם חסדו:

יאמר נא ישראל
כי לעולם חסדו:

יאמרו נא בית אהרן
כי לעולם חסדו:

יאמרו נא יראי יי
כי לעולם חסדו:

מִן־הַמִּצַּר בָּרֵאתִי יְהוָה עֲגָנִי
כַּמִּרְחֹבֵיהָ: יְיָ לֹא אֵירָא מַה־יַּעֲשֶׂה
דִּי אָדָם: יְיָ לִי בְּעֲזָרִי וְאֲנִי אֲרֹאֶה
בְּשִׁנְאָי: טוֹב לְחַסּוֹת בְּיְיָ מִבְּטַח
בְּאָדָם: טוֹב רַחֲסוֹת בְּיְיָ מִבְּטַח
בְּגֹדִיבִים: כָּל גּוֹיִם סָבְבוּנִי בְּשֵׁם
יְיָ כִּי אֲמִילָם: סְבּוּנִי גַם סָבְבוּנִי
בְּשֵׁם־יְיָ כִּי אֲמִילָם: סְבּוּנִי בְּדַבְרֵי
הַעֲבוּ כָּאֵשׁ קוֹצִים בְּשֵׁם־יְיָ כִּי
אֲמִילָם: דָּחָה דְחִיתַנִּי לְגַפְלִי וְיִי
עֲגָנִי: עָזִי וְזַמְרַת יְהוָה נִיְהִי דִּי

Freudenruf, Siegeslied schallt in
Hütten der Tugend-Berehrer. Die
Rechte des Herrn erkämpft den
Sieg! die Rechte des Herrn — sie
ist erhaben! die Rechte des Herrn,
die den Sieg erkämpft. Nein! noch
sterbe ich nicht! ich lebe, erzähle die
Thaten der Gottheit. Blichtigen
will mich nur die Gottheit, sie
überläßt mich nicht dem Tode.
Deffnet mir der Tugend Pforten!
ich gehe hinein, und danke dem
Herrn. Hier ist zum Ewigen die
Pforte! Tugendhafte gehen da
hinein. Ich danke, daß du mich
gedemüthiget und wieder Hilfe
mir erzeigst. Der Stein, den Bau-
ende verworfen, er ist zum Eckstein
geworden. Das ist vom Herr ge-
schehen, wunderbar in unsern
Augen. Diesen Tag gab uns der
Herr, laßt uns ihn feiern mit
Wonnegefang!

○ Ewiger! o steh' uns bei!

○ Ewiger! o steh' uns bei!

○ Ewiger! o beglücke!

○ Ewiger! o beglücke!

ברוך Willkommen im Namen
des Herrn! Wir, aus dem Tem-
pel des Herrn, wir segnen euch!
Allmächtig ist der Ewige, der uns
den Tag erscheinen läßt, bekränzt
das Opferthier mit Myrthen, führt
es bis zu den Hörnern des Al-
tars! Mein Gott bist du! dir will
ich danken, dich mein Herr, dich
will ich erheben. Danket dem
Herrn, denn er ist allgütig! ewig
allmächtig ist der Ewige!

לישועה: קול רנה וישועה
באֵהָלֵי צַדִּיקִים יְמִין יְיָ עֲשֵׂה חַיִּל:
יְמִין יְיָ רוּמָהּ יְמִין יְיָ עֲשֵׂה חַיִּל:
לֹא אָמוֹת כִּי אַתְּהָּ וְאַסְפָּר מַעֲשֵׂי
יְהוָה: יִסַּר יִסְרֵנִי יְהוָה וְלִמּוֹת לֹא
לֹא גָתַגְנִי: סָתַחוּ לִי שַׁעֲרֵי צַדִּיק
אָבֹא בָם אוֹדָה יְהוָה: זֶה הַשַּׁעַר
לְיְיָ צַדִּיקִים יָבֹאוּ בוֹ: אוֹדֶה כִּי
עֲנִיתָנִי וַתְּהִי לִי לִישׁוּעָה: אוֹדֶה
אֶבְנֵי מַאֲסוֹ הַבּוֹנִים הַיְתָה לְרֹאשׁ
סֵנָה: אִכּוּ מֵאֵת יְיָ הַיְתָה זֹאת הִיא
נִסְלָאת בְּעֵינֵינוּ: מֵאֵת זֶה הַיּוֹם
עֲשֵׂה יְיָ גְּגִילָה וְנִשְׁמְחָה בוֹ: זֶה

אָנָּה יְיָ הוֹשִׁיעָה נָּא:

אָנָּה יְיָ הוֹשִׁיעָה נָּא:

אָנָּה יְיָ הַצְּלִיחָה נָּא:

אָנָּה יְיָ הַצְּלִיחָה נָּא:

בְּרוּךְ הַבָּא בְּשֵׁם יְיָ בְּרַכְנוּכֶם
מִבֵּית יְיָ: כִּיֹּד אֵל יְיָ וַיֵּאָר לָנוּ
אֶסְרוּ חַג בְּעֵבְתִים עַד קַרְנוֹת
הַמִּזְבֵּחַ: אֵל אֱלֹהֵי אַתָּה וְאוֹדֶךָ
אֱלֹהֵי אֲרוּמֶיךָ: אֵלֵי הוֹדוּ לְיְיָ
כִּי טוֹב כִּי לְעוֹלָם חֲסִדוֹ: חוֹדוּ

Und Israel aus ihrer Mitte
führte, denn e. w. f. S.

Mit starker Hand und aus-
gestrecktem Arme,

Ihm, der das Schilfmeer
zertheilte, denn e. w. f. S.

Und Israel hindurch geführt,
denn e. w. f. S.

Den Pharao und sein Heer
hineinstürzte, denn e. w. f. S.

Ihm, der sein Volk führte
durch die Wüste,

Ihm, der große Könige ge-
schlagen, denn e. w. f. S.

Ihm, der mächtige Beherr-
scher erlegte, denn e. w. f. S.

Sichon, den König der Emo-
riter, denn e. w. f. S.

Og, den König zu Bassan,
denn e. w. f. S.

Und ihr Land zum Erbtheil
gab, e. w. f. S.

Als Besitz für seinen Knecht
Israel, e. w. f. S.

Der in unserer tiefsten Er-
niedrigung unserer dachte,
e. w. f. S.

Und uns vom Feinde erlöste,
e. w. f. S.

ויוצא ישראל מתוכם
כי לעולם חסדו :

בְּיַד חֲזָקָה וּבְזְרוּעַ נְמוּיָה
כי לעולם חסדו :

לְגֹזֵר יַם סוּף לַגְּזָרִים
כי לעולם חסדו :

וְהַעֲבִיר יִשְׂרָאֵל בְּתוֹכוֹ
כי לעולם חסדו :

וְנָגַעַר פַּרְעֹה וְחֵילוֹ בַּיַּם-סוּף
כי לעולם חסדו :

לְמוֹלִיךְ עַמּוֹ בַּמִּדְבָּר
כי לעולם חסדו :

לְמַכֵּה מְלָכִים גְּדוֹלִים
כי לעולם חסדו :

נִיְהָרוֹג מְלָכִים אֲדִירִים
כי לעולם חסדו :

לְסִיחֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי
כי לעולם חסדו :

וּלְעוֹג מֶלֶךְ הַבָּשָׁן
כי לעולם חסדו :

וְנָתַן אֶרֶץ לְנַחֲלָה
כי לעולם חסדו :

נַחֲלָה לְיִשְׂרָאֵל עֶבְדוֹ
כי לעולם חסדו :

שֶׁבַשְׁפִּלְנוּ זָכַר לָנוּ
כי לעולם חסדו :

נִיִּקְרַבְנוּ מִצְרֵינוּ
כי לעולם חסדו :

כי לעולם חסדו :

Der allen Geschöpfen Speise
gibt,
denn ewig währt seine Huld.
Danket dem Allmächtigen im
Himmel, denn e. w. f. S.

נשמת Der Odem aller le-
benden Wesen preise deinen
Namen, Ewiger, unser Gott!
der Hauch alles Fleisches ver-
herrlicht und erhöht, o Kö-
nig, deinen Ruhm. Von
Ewigkeit zu Ewigkeit bist du
der Allmächtige, und außer
dir haben wir keinen Welt-
regenten, keinen Erretter, kei-
nen Beschützer, der erlöset,
errettet, erhält, und sich er-
barmt in jeder Zeit der Noth
und des Drangfals; nein,
wir haben keinen Schicksals-
lenker außer dir — Gott
der Vorwelt und der Nach-
welt! Herr aller Geschöpfe!
Beherrscher aller Ereignisse,
Hochgepriesener in über-
schwenglichen Lobgesängen!
der du deine Welt mit Liebe,
deine Geschöpfe mit Barm-
herzigkeit regierst. Ewiger!
der du nie schlummerst, und
nie schläfst; du regst die Ent-
schlafenen auf und erweckst
die Toderstarrten, machst die
Verstummten beredsam und
entfesselst die Gebundenen,

נותן להם לכול בשר
כי לעולם חסדו :
הודו לאל השמים
כי לעולם חסדו :

נשמת כל-חי תברך
את-שםך יי אלהינו. ורוח
כל-בשר תפאר ותרום
זכרך מלכנו תמיד. מן-
העולם ועד-העולם אתה
אל. ומבלעדך אין לנו
מלך גואל ומושיע פודה
ומציל ומפרנס ומרתם
בכל-עת צרה וצוקה. אין
לנו מלך אלא אתה: אלהי
הראשונים והאחרונים.
אלוה כל בריות ארון כל
תולדות המהלך ברב
התשבחת המנהג עולמו
בחסד ובריותיו ברחמים
ויי לא-ינום ולא-ישן.
המעורר ישנים והמקיץ
נרדמים והמשיח אקמים
והמתיר אסורים והסומך
נופלים. והזוקק כפופים.

stützest die Sinkenden, richtest die Gebeugten auf! — dir allein danken wir. Wäre unser Mund in Dankliedern unerschöpflich, wie das Weltmeer; könnte unserer Zunge Gesänge so laut ertönen, wie das Brausen seiner Wogen; könnten unsere Lippen das Lob verbreiten, so weit das Firmament reicht; wären unsere Augen leuchtend, wie Sonne und Mond; wären unsere Hände so hoch aufgehoben, wie Adlerflug gegen Himmel, und unsere Füße schneller, als der Lauf der Rehe, so wären wir dennoch nicht so ausgerüstet, dir, Ewiger, unser und unserer Väter Gott! zu danken, und deinen Namen zu preisen für die zahllosen Wohlthaten, die du unsern Vätern und uns erzeugt hast. Du, Ewiger, unser Gott! hast uns aus Mizrajim erlöst, und aus dem Sklavenhause befreiet; in Hungersnoth hast du uns gespeiset, und uns mit Ueberflus versehen; hast uns dem Schwerte entrissen, liebest uns der Pest entkommen und hast uns bösen und unheilbaren Krankheiten entzogen. So weit stand dein Erbarmen

לְךָ לְבַדְּךָ אֲנַחְנוּ מוֹדִים.
 אֱלֹהֵינוּ מְלֵא שִׁירָה
 כַּיּוֹם וּלְשׁוֹנֵינוּ רִנָּה כַּהֶמוֹן
 גִּדְּיוֹ וְשִׁפְתוֹתֵינוּ שִׁבְחָה
 כְּמִרְחֵבֵי רִקְיעַ. וְעֵינֵינוּ
 מְאִירוֹת כְּשֶׁמֶשׁ וְכִירְחֵ.
 וְיָדֵינוּ פְּרוֹשׁוֹת כְּנִשְׂרֵי
 שָׁמַיִם. וְרַגְלֵינוּ קְלוֹת
 כְּאַיִלוֹת: אִיזֵן אֲנַחְנוּ
 מִסְּפִיקִים לְהוֹדוֹת לְךָ יְיָ
 אֱלֹהֵינוּ וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ.
 וּלְבַרְךָ אֶת־שִׁמְךָ. עַל־
 אַחַת מֵאַלְפֵי אֶלְפֵי
 אֱלֹהִים וְרַבֵּי רַבּוֹת
 פְּעֻמִּים הַטּוֹבוֹת שְׁעֵשִׂיתָ
 עִמָּם אֲבוֹתֵינוּ וְעִמָּנוּ:
 מִמְּצָרִים גָּלַתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
 וּמִבֵּית עַבְדִּים פָּדִיתָנוּ.
 בָּרַעַב נִתְּנוּ. וּבְשִׁבְעַ
 כִּלְכִלְתָּנוּ. מִחֶרֶב
 הִצַּלְתָּנוּ וּמִדְּבַר מְלָטָתָנוּ
 וּמִחֲדָיִם רָעִים וּנְאֻמָּנִים
 דִּקִּיתָנוּ: עַד־הִנֵּה עֲזָרוּנוּ
 רַחֲמֶיךָ. וְלֹא־עֲזָבוּנוּ

uns bei, noch hat deine Liebe uns nicht verlassen, und du Ewiger! unser Gott! wirst uns auch nie verstoßen. Darum sollen auch alle Glieder, die du in uns zusammengefügt, und Geist und Seele, die du uns eingehaucht, und die Zunge, die du unserem Munde zugetheilt, sie alle sollen dich loben, benedeten, preisen, rühmen, erhöhen, verherrlichen, heiligen und deinem Namen, o König! huldigen. Ja, jeder Mund soll dir danken, jede Zunge du dir schwören, jedes Knie sich dir beugen, und jedes hohe Wesen nur dich anbeten, Eingeweide und Nieren deinem Namen lobsingen! so wie in der Schrift der Ausdruck lautet: „Es spreche jedes Glied an mir: wer gleich, dir? wer rettet so vor Uebermacht den Schwächern? den Bedrängten und Leidenden von seinem Bedrucker? wer ist dir ähnlich? wer gleicht dir? wer kommt dir nahe?“ Allmächtiger! Großer! Allgewaltiger! Furchtbarer! höchstes Wesen! Schöpfer der Himmel und der Erde! dich wollen wir loben, dich preisen, dich verherrlichen, und bene-

חַסְדֵיךָ. וְאֵל־תַּשְׁשֵׁנוּ יי
אֲדַהֵינוּ קְנִיצָה. עַל־כֵּן
אֲבָרִים שֶׁפָּקְדָת בָּנוּ. וְרוּחַ
וְנִשְׁמָה שֶׁנִּפְחָת בְּאַפֵּינוּ
וְלִשׁוֹן אֲשֶׁר שִׁמָּת בְּפִינוּ
הֵן הֵם יוֹדוּ וַיְבָרְכוּ
וַיִּשְׁבְּחוּ וַיְפָאֲרוּ וַיְרוֹמְמוּ
וַיַּעֲרִיצוּ וַיִּקְדִּישׁוּ וַיִּמְלִיכוּ
אֶת־שִׁמְךָ מִלְּכָנוּ: כִּי כָל־
פֶּה לְךָ יוֹדֶה. וְכָל־לִשׁוֹן
לְךָ תִּשָּׁבַע וְכָל־בֶּרֶךְ לְךָ
תִּכְרַע וְכָל־קוֹמָה תִּפְנֶיךָ
תִּשְׁתַּחֲוֶה. וְכָל־לֵבבוֹת
יִירְאוּךָ וְכָל־קֶרֶב וְכָל־יּוֹת
יִזְמְרוּ לְשִׁמְךָ. כִּי בָר
שִׁכְתוֹב כָּל־עֲצָמוֹתַי
תֹּאמְרָנָה יי מִי כָמוֹךָ.
מִצִּיד עָנִי מִחֹזֶק מִמָּנוּ
וְעָנִי וְאֲבִיוֹן מִגּוֹזְלוֹ: מִי
יְדַמֶּה־לְךָ וּמִי יִשׁוּהֶ־לְךָ
וּמִי יַעֲרֶךְ־לְךָ. הֵאֱלֹהִים הַגְּדוֹל
הַגָּבוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֲלִיוֹן
קִנְיָה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: נְהַלְלְךָ
וְנִשְׁבְּחֶךָ וְנִפְאֲרֶךָ וְנִבְרַךְ

deinen heiligen Namen,
wie David sang: Meine
Seele benedeie den Herrn,
und all' mein Inneres seinen
heiligen Namen!

האל Du bist allmächtig
durch die Fülle deiner All-
macht, groß durch die Herr-
lichkeit deines Namens; ewig
sieghaft und furchtbar durch
dein wunderbares Walten;
du, o König! der du den
höchsten, den erhabensten
Thron einnimmst.

שוכן Bewohner der Unend-
lichkeit, Allerhöchster und Hei-
ligster ist sein Name. Folget
dem Ausspruche: Frohlocket
ihr Gerechten im Ewigen!
der Preisgesang geziemt den
Redlichen! Ja! der Redli-
chen Mund lobt dich! der
gerechten Worte preisen dich!
der Frommen Zunge erhebe
dich! der Heiligen Chor hul-
dige dir!

ובמקהלות In den Chören
der Myriaden deines Volkes
Sisrael werde dein Name in
jedem Zeitalter im Gesange
gepriesen; es ist ja die Pflicht
aller Geschöpfe, dir, Ewiger!
unser und unserer Väter
Gott! zu danken, dich zu lo-
ben, zu preisen, zu verherr-

את־שם קד־שֶׁךְ. כְּאָמֹר.
קְדוֹד. בְּרַכִּי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ
וְכָל קִרְבִּי אֶת־שֵׁם קְדוֹשׁוֹ:

הָאֵל בְּתַעֲצוּמוֹת עֲזוֹךְ.
הַגְּדוֹל בְּכַבוֹד שְׁמֹךְ.
הַגְּבוֹר לְנֶצַח וְהַנּוֹרָא
בְּנוֹרְאוֹתֶיךָ: הֵמָּךְ
הַיּוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רָם
וְנִשְׂא:

שׁוֹכֵן עַד מְרוֹם וְקְדוֹשׁ
שְׁמוֹ. וְכַתּוּב רַנְנוּ צְדִיקִים
בְּיְיָ לְיִשְׂרָאֵל נְאֻם תְּהִלָּה:
בְּפִי יִשְׂרָאֵל תְּתַהַלֵּל.
וּבְדַבְרֵי צְדִיקִים תְּתַבְּרֶךְ
וּבְלִשׁוֹן חֲסִידִים תְּתַרְוֶמֶם
וּבְקִרְבֵי קְדוֹשִׁים תְּתַקְדֶּשׁ:
וּבְמִקְהֵלוֹת רַבּוֹת עֲמֹךְ
בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּרִנָּה יִתְפָּאֵר
שְׁמֹךְ מִלִּפְנֵי בְּכָל־דּוֹר
וְדוֹר שְׂכֵן חוֹבֵת כָּל־
הַיְצוּרִים. לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
וְאֱלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְהוֹדוֹת
לְתַהַלֵּל לְשַׁבַּח לְפָאֵר

lichen, zu erheben, dir zu huldigen, dich zu benedeten, dich anzubeten und zu feiern, nach den Gesangweisen und Psalmen Davids, Sohn Tischai's, deines Knechtes und Gesalbten.

In Ewigkeit müsse dein Name gepriesen werden, unser König! allmächtiger, großer und heiliger Herrscher im Himmel und auf Erden! denn dir allein, Ewiger! unser und unserer Väter Gott! gebührt Lied und Preis, Lob und Gesang, Macht und Herrschaft, Sieg, Größe und Allmacht, Ruhm und Herrlichkeit, Heiligkeit und majestätische Würde, Benedetzung und Dank, von nun an bis in Ewigkeit! Gepriesen seist du, Ewiger! Allmächtiger! König über alles Lob erhaben! des Dankes höchster Gegenstand! Urheber der Wunder! Gefeierter in Lobgesängen! Regent! Allmächtiger! Weltenerhalter!

In der ersten Nacht wird dieses gesagt.

Es war um Mitternacht.
Welch staunenerregende Wunder wirktest du einst
in der Nacht.
Mit Anfang der Mitternachtswache dieser gefeierten Nacht.
Verliehen hast du den Sieg dem frommen Befeierten, als sich theilte die Nacht
Es war um Mitternacht.

לְרוֹמֵם לְהַדָּר לְבָרֵךְ
לְעֲלֹה וּלְקַלֵּם עַל כָּרְ-
בֵּרֵי שִׁירֹת וְתַשְׁבְּחוֹת
דָּוִד בֶּן-יִשָּׁי עֶבְדְּךָ
מְשִׁיחֶךָ:

יִשְׁתַּבַּח שְׁמֶךָ לְעַד מְלֹכֵנוּ הָאֵל
הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל וְהַקְּדוֹשׁ בַּשָּׁמַיִם
וּבָאָרֶץ. כִּי לָךְ גָּאָה יְיָ אֱרֵהֵנוּ
נֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שִׁיר וְשִׁבְחָה הַלֵּל
וְזִמְרָה עִז וּמְמִשְׁלָה גִצַּח גְּדָדָה
וּגְבוּרָה תְהַדָּה וְתַפְאֲרָת קַדְשָׁה
וּמְלָכוֹת בְּרִכּוֹת וְהוֹדָאוֹת מְעַתָּה
וְעַד עוֹלָם: בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ
גָּדוֹל בַּתַּשְׁבְּחוֹת אֵל הַהוֹדָאוֹת
אֲדוֹן הַנִּסְפְּלוֹת הַבּוֹחֵר בְּשִׁירֵי
זִמְרָה מֶלֶךְ אֵל מִי הָעוֹלָמִים:

וּבְכֵן וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה:
אִז רֹב גַּסִּים הִפְלִאתָ בְּדִילָה:
בְּרֵאשׁ אֲשֶׁמוֹרוֹת זֶה הַדְּבִילָה:
גַּר עֲדָךְ גִּצַּחְתּוֹ כִּנְחָלְךָ רוֹ
לַיְלָה:
וַיְהִי בַחֲצֵי תַדִּילָה:

Zu Recht wiesest du G'rar's
König im Traume

bei Nacht.

Du jagtest Furcht ein dem
Aramiten in düsterer Nacht.
Israel rang mit einem En-
gel und überwand ihn

des Nachts.

Es war um Mitternacht.
Die Erstgeborenen in Pathros
schlugst du in der Mitte

der Nacht.

Ihr Theuerstes war dahin,
als sie aufstanden bei Nacht.
Den Aufschwung der Fürsten
von Ch'roschet hemmtest du
bei den Sternen der Nacht.

Es war um Mitternacht.

Schon währte der Lästerer
zu überflügeln die Liebliche,
da entkräftetest du seine
Mannschaft

bei Nacht.

Der Göze Bel sammt Säu-
lenstuhl stürzten ein im Dun-
kel

der Nacht.

Dem Anmuthigen wurde
Verborgenes kund im Ge-
sichte

der Nacht.

Es war um Mitternacht.

Er, der sich aus heiligen Ge-
fäßen berauscht, ward des
Todes in selbiger Nacht.
Aus der Löwengrube errettet
ward der Deuter der Schreck-
gebilde

der Nacht.

Hass nährte der Agagite und
fertigte Verurtheilungen aus,
in der Nacht.

in der Nacht.

Es war um Mitternacht.

Doch du erringtest deinen Sieg
über ihn durch Verscheuchung
des Schlafes in der Nacht.

דָּגַת מֶלֶךְ נָרַר בְּחֵלוֹם הַלַּיְלָה :

הַסְּחַדָּתָא אֲרַמִּי בְּאֶמֶשׁ לַיְלָה :

וַיִּשְׂרָאֵל יִשְׂרָאֵל לְאֵל וַיִּוְבֵל לוֹ

לַיְלָה :

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה :

צָרַע בְּכוֹרֵי סִתְרוֹס מַחֲצֵתָא בַחֲצֵי

הַלַּיְלָה :

חִילָם לֹא מָצְאוּ בְּקוּמָם בַּלַּיְלָה :

מִיִּסַּת נְגִיד חֲרוּשֶׁת סַדִּית

בְּכוֹכְבֵי לַיְלָה :

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה :

צִיץ מַחֲרָף לְנוֹסֵף אֹוִי הוֹבִשֶׁתָּ

סַנְרִיו בַּלַּיְלָה :

כָּרַע בַּל וּמָצְבוֹ בְּאִישׁוֹן לַיְלָה :

לְאִישׁ חַמּוּדוֹת נִגְלָה לוֹ חֲזוֹת

לַיְלָה :

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה :

מִשְׁתַּכַּר בְּקִלֵי קֹדֶשׁ גִּהְרַג בּוֹ

בַּלַּיְלָה :

טִישַׁע מְבוֹר אַרְיֹוֹת פּוֹתֵר

בְּעֵתוֹתַי לַיְלָה :

שִׁנְאָה נִטַּר אֲגִי וְקַתַּב קִסְרִים

בַּלַּיְלָה :

וַיְהִי בַחֲצֵי הַלַּיְלָה :

עוֹרָתָא נִצְחָף עָלָיו בְּנִרְדַּ שְׁנַת

לַיְלָה :

הגדה של פסח

Tritt einmal die Kelter für
den fragenden Wächter: Wie
spät in der Nacht.

Es kreuscht wie Wächterruf —
der Morgen kommt, noch
immer folgt die Nacht.

Es war um Mitternacht.

Bringe den Tag heran, der
weder Tag geheissen
noch Nacht;

Offenbare, Erhabenster! daß
bein ist der Tag so auch
die Nacht!

Stelle Wächter deiner Resi-
denz für jeden Tag und
jegliche Nacht! —

Erhelle wie Tageslicht
die düstere Nacht.

Es war um Mitternacht.

An der zweiten

Und nun feiert das Andenken
des Pefachopferfestes.

Die Vollkraft deiner Stärke
hast du durch Wunder offen-
bart zur Zeit des Pefach.

Zum Hochfest aller Feste er-
hobst du das Fest des Pefach.

Du offenbartest dich dem Licht-
verbreiter um Mitternacht
zur Zeit des Pefach.

Und nun feiert das Andenken
des Pefachopferfestes.

Du pochtest an seinem Ge-
zelt in der Mittagsgluth zur
Zeit des Pefach.

Ungefäuerte Kuchen bot er
den Engeln dar zur Zeit
des Pefach.

Er eilte in den Rinderstall,
ahnend jenes Opferthier am
Fest des Pefach.

פּוֹרָה תְּדַרּוֹךְ לְשׁוֹמֵר מָה

מִבֵּילָהּ:

צָרַח כְּשׁוֹמֵר וְשָׁח אֶתָּא בְּקָר

וְגַם לֵילָהּ:

נִיְהִי בַחֲצֵי הַבֵּילָהּ:

קָרַב יוֹם אֲשֶׁר הוּא לֹא יוֹם וְלֹא

לֵילָהּ:

כִּם הוֹרַע כִּי לָךְ יוֹם אַף לָךְ

הַבֵּילָהּ:

שׁוֹמְרִים הַפְּקִד לְעִירָךְ כָּד הַיּוֹם

וְכָל הַבֵּילָהּ:

תָּאִיר כְּאוֹר יוֹם חֲשֻׁבַת רִיקָה:

נִיְהִי בַחֲצֵי הַבֵּילָהּ:

Nacht wird dieses gesagt.

וּבְכֵן וְאָמַרְתֶּם זִבַּח פֶּסַח:

אֲמַץ גְּבוּרוֹתֶיךָ הַפְּלֵאתָ בַפֶּסַח:

כְּרֵאשׁ כָּל מוֹעֵדוֹת גִּשְׁאֵת

פֶּסַח:

גִּדִּיתָ לְאַזְרְחֵי חֲצוֹת לַיִל פֶּסַח:

וְאָמַרְתֶּם זִבַּח פֶּסַח:

דָּלַתְיוֹ דְּפַקְתָּ כְּחוֹם הַיּוֹם בַּפֶּסַח:

הַסְעִיד נּוֹצְצִים עֲגוֹת מִצּוֹת

בַּפֶּסַח:

וְאַל תִּבְקֹר רֵץ זָכָר לְשׁוֹר עֵרָךְ

פֶּסַח:

Und nun feiert das Andenken
des Pefachopferfestes.

Die Sedomiten erzürnten
Gott; drob gingen sie in Flam-
men auf zur Zeit des Pefach.
Lot ward von ihnen losge-
rissen, der (den Engeln) unge-
säuerte Kuchen buck zur Zeit
des Pefach.

Gereinigt hast du das Erd-
reich Moph's und Moph's;
als du es durchzogst zur
Zeit des Pefach.

Und nun feiert das Andenken
des Pefachopferfestes.

Jedes Erstgeborenen Haupt
hast du zerschmettert, o Herr!
in der Nachtwache

des Festes Pefach.

Aber d e i n e n erstgeborenen
Sohn überschrittest du, All-
mächtiger! durch das Blut-
zeichen vom Pefach.

Dies hielt den Verheerer zu-
rück, einzugehen in meine
Wohnungen am Pefach.

Und nun feiert das Andenken
des Pefachopferfestes.

Ueberliefert ward die wohl-
verwahrte Festung zur Feier-
zeit des Pefach.

Midjan's Niederlage wurde
angedeutet durch den Gersten-
kuchen von den Garben dar-
gebracht am Pefach.

Die Fürsten Pul's und Lud's
verloberten wie Opferflam-
mengluth am Pefach.

Und nun feiert das Andenken
des Pefachopferfestes.

Verweilen mußte der König
in Nob, bis heran genacht
die Zeit des Pefach.

וַאֲמַרְתֶּם זְבַח פֶּסַח :

זוֹעַמוּ סְדוֹמִים וְלוֹהֵטוּ בְּאֵשׁ

בְּפֶסַח :

חֲדַיֵן לוֹט מֵהֶם וּמִצֹּת אֶפֶה

פֶּסַח :

בְּבִקֵּץ

טֹאטֹאטֹא אֲדַמַּת מוֹף וְנוֹף

בְּפֶסַח :

בְּעֶבְרֵךְ

וַאֲמַרְתֶּם זְבַח פֶּסַח :

יְהִי רֹאשׁ כָּל אוֹן מִחֲצֹת בְּלִיל

פֶּסַח :

שְׁמוֹר

בְּבִיר עַל גֶּן בְּכוֹר פֶּסַחָהּ בְּרֵם

פֶּסַח :

לְבַלְתִּי תַת מִשְׁחִית לְבֹא

בְּפֶסַח :

בְּפֶסַחִי

וַאֲמַרְתֶּם זְבַח פֶּסַח :

מִסְגָּרַת סְגָרָה בְּעֵתוֹתַי פֶּסַח :

נִשְׁמְדָה מִדֵּיָן בְּצִלִּיל שְׁעוֹרֵי

פֶּסַח

עוֹמֵר

שׁוֹרְפוֹ מִשְׁמַנֵּי פוֹל וְלוֹד בִּיקֹד

פֶּסַח :

יְקוֹד

וַאֲמַרְתֶּם זְבַח פֶּסַח :

עוֹד הַיּוֹם בְּנוֹב לְעַמּוֹד עַד

פֶּסַח :

נְעָה עוֹנֵת

Seine unsichtbare Hand schrieb den Untergang Babels zur Zeit des Pessach.

Während die heilige Lampe gebrannt, die Tafel gedeckt war am Feste des Pessach. Und nun feiert das Andenken des Pessachopferfestes.

Seine Wehrthe einte das Volk zum dreilätigen Fasten zur Zeit des Pessach. Das Haupt des frevelhaften Hauses hast du zerschellt am fünfzig Ellen hohen Gerüste am Pessach.

Einst trifft ein doppelter Unglücksfall die Bewohner von Uz, zur Zeit des Pessach. O daß deine Macht sich verherrliche, deine Rechte sich erhebe, wie zur Nacht der feierlichen Weihe des Festes Pessach. Und nun feiert das Andenken des Pessachopferfestes.

פס יד כתבה לקעקע צול

בפסח:

צפה הצפית ערוך השלחן

בפסח:

נאמרתם זבח פסח:

קהל בנסה הדסה לשמש צום

בפסח:

ראש מבית רשע מחצת בעין

בפסח:

חמשים

שמי אדה רנע תביא לעוצית

בפסח:

תעיו ידך תרום ומינה כליל

פסח:

התקדש חג

נאמרתם זבח פסח:

כי לו נאָה. כי לו יאָה :

אדיר במלוקה. בחור בהלכה. גרודיו יאמרו לו. לך ולך. לך בי לך. לך אף קף. לך יי הממלכה: כי לו נאָה. כי לו יאָה: דגור במלוקה הדור בהקכה. ותיקיו יאמרו לו. לך ולך. לך בי קף. קף אף לך. קף יי הממלכה: כי לו נאָה. כי לו יאָה: זכאי במלוקה. חסין בהקכה. טפסריו יאמרו לו. קף וקף. קף בי קף. לך אף לך. לך יי הממלכה: כי לו נאָה. כי לו יאָה: יחיד במלוקה בביר בהקכה. דמודיו יאמרו לו. לך וקף. לך בי קף. קף אף קף. קף יי הממלכה: כי לו נאָה. כי לו יאָה: מרום במלוקה. נורא בהקכה. סביביו

יאמרו לו. לך ולך. לך פי לך. לך אף לך. לך יי הממלכה:
 פי רו גאה. פי רו יאה: עגיו במלוכה. פודה בהקכה. צדיקיו
 יאמרו רו. קך וקך. לך פי קך. קך אף קך. קך יי הממלכה:
 פי רו גאה. פי רו יאה: קרוש במלוכה. רחום בהקכה.
 שנאגיו יאמרו לו. לך וקך. לך פי קך. לך אף לך. קך יי
 הממלכה: פי לו גאה. פי רו יאה: תפקי במרוכה. תומך
 בהקכה. תמיטיו יאמרו רו. לך וקך. קך פי קך. קך אף קך
 קך יי הממלכה: פי לו גאה. פי רו יאה:

Das kommende Jahr
 in Jerusalem.

ברוך Gepriesen seist du, Ewiger!
 unser Gott! Herr der Welt! der
 du die Frucht des Weinstockes
 schuffst.

Man lehnt sich auf die linke Seite, trinkt und sagt hernach diese ברכה.

ברוך Gepriesen seist du, Ewiger!
 unser Gott! Beherrscher der Welt!
 für den Weinstock und für die
 Frucht des Weinstockes, so wie für
 alle lieblichen Gaben des Feldes,
 und für jenes anmuthige, gute
 und ausgedehnte Land, das du
 wohlwollend unsern Voreltern zum
 Erbtheil eingegeben, um von dessen
 Früchten zu genießen und von
 dessen Gute sich zu sättigen. O!
 erbarme dich, Ewiger, unser Gott!
 über uns und über dein Volk Is-
 rael, über Jernschalajim deine Re-
 sidenz, über Zion die Wohnung
 deiner Herrlichkeit über deinen
 Opferaltar und über deinen Tem-
 pel. O! Erbaue bald, in unsern
 Tagen noch, Jernschalajim, deine
 heilige Stadt, bringe uns zu ihr
 wieder hin, um dich wieder ihrer
 zu erfreuen und um dich daselbst
 zu preisen in Heiligkeit und in
 Reinheit; (Für Sabbath: Möge
 es dir wohlgefällig sein, uns zu
 beseeligen an diesem Sabbath),
 und erfreue uns an diesem Fest-

לשנה הבאה בירושלים:

ברוך אתה יי אלהינו מלך
 העולם בורא פרי הגפן:

ברוך אתה יי אלהינו מלך
 העולם עד הגפן ועל פרי הגפן
 ועל תנובת השדה ועל ארץ
 חמדה טובה ורחבה שרצית
 והנחלת לאבותינו לאכל מפריה
 ורשבוע מטובה. רחם יי אלהינו
 עד ישראל עמך. ועד ירושלים
 עירך. ועל ציון משכן כבודך.
 ועד מזבחתך. ועל היכלך. ובנה
 ירושלים עיר הקדש במהרה
 בימינו והעלנו לתוכה. ושמחנו
 בבנינה. ונאכל מפריה. ונשבוע
 מטובה. ונגברךך עליה בקדשה
 ובטהרה (לשבת ורצה והחליצנו ביום

lage des ungesäuerten Kuchens:
benn du, Ewiger! bist ja ein glü-
tiger Gott, der Allen wohl thut:
daraus danken wir dir für jene^s
Land, wie für diese Frucht des
Weinstocks. ~~Ger~~riesen seist du,
Ewiger! für das Land und für
die Frucht des Weinstocks.

נִרְצָה כִּי כְבוֹד רַצַּח אֱלֹהִים וְחַי מְעַשֵּׂךְ.

כל Vollbracht ist nun das Befach-
fest,
Nach Vorschrift und Gebräuchen,
So wie es sich andeuten läßt,
Sinnbildlich nur durch Zeichen.
O brächten wir in kurzer Zeit,
Das Opfer dir in Wirklichkeit!
O, Herr der Allgewalt und Macht,
Der Hoheit Herrlichkeit und Pracht!

Bau' deinen Tem-
pel wieder auf!
O bau' ihn auf! —
Du, Herr der Allgewalt!
Nur bald, nur bald,
In uns'rer Tage Lauf.
Du Herr, der groß und ein-
zig ist,
Von dem so Heil als Gnad'
erfließt!
Bau' deinen Tempel wieder
auf!
O bau' ihn auf! —
Du Heil und Gnadenquell',
Nur bald und schnell,
In uns'rer Tage Lauf.
Der du allgütig bist, allweis',
Erhaben über Lob und Preis,
Bau' deinen Tempel wieder
auf:

חֲשֵׁבַת הַחַיָּה) וְשִׁמְחָנוּ בְּיוֹם חַג
הַמִּצּוֹת הַזֶּה. כִּי אַתָּה יי טוֹב
וּמְטִיב לְכָל. וְנוֹדָה קָדְעַל הָאָרֶץ
וְעַד פְּרֵי הַגֶּפֶן: בְּרוּךְ אַתָּה יי עַל
הָאָרֶץ וְעַד פְּרֵי הַגֶּפֶן:

חסל סדור פסח כהלקתו.
בכל משפטו וחקתו:
באשר זכינו לסדר אותו.
בן גזקה לעשותו:
וד שובן מעונה.
קומם קהל מי מנה:
קרוב נהר נטעי כנה.
סדורים לציון ברנה:

אדיר הוא. יבנה ביתו בקרוב
במהרה. במהרה. ביימינו בקרוב.
אל בנה. אל בנה. בנה ביתך
בקרוב:

בחור הוא. גדור הוא. דגול
הוא. הדור הוא. נתיק הוא.
זכאי הוא. חסיד הוא. יבנה ביתו
בקרוב. במהרה. במהרה. ביימינו
בקרוב. אל בנה. אל בנה. בנה
ביתך בקרוב:

טהור הוא. יחיד הוא. בביר
הוא. למוד הוא. מלך הוא. נאור

D bau' ihn auf!

Du Herr und Gnadenquell',

Erleucht' uns hell,

Nur bald und schnell,

In uns'rer Tage Lauf.

הוא. סגִיב הוא. עזוּז הוא. פוֹדֶה

הוא. צדִיק הוא. קָדוֹשׁ הוא.

רַחוּם הוא. שְׂדֵי הוא. תְּקִיף הוא.

יִבְנֶה בֵּיתוֹ בְּקִרְוֹב. בְּמַהֲרָה.

בְּמַהֲרָה. בְּיָמֵינוּ בְּקִרְוֹב. אֵל

בָּנָה. אֵל בָּנָה. בָּנָה בֵּיתְךָ בְּקִרְוֹב:

An der zweiten Pessachnacht fängt an ספירת העומר

ברוך געפriesen seist du, Ewiger,
unser Gott! Beherrscher de Welt,
Jer du uns durch deine Gebote
geheiligt und uns befohlen hast,
den Omer zu zählen.

Heute ist der erste Tag
im Omer.

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מְלֶכֶךְ
הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו
וְצִוָּנוּ עַד סְפִירַת הָעוֹמֵר:

הַיּוֹם יוֹם אֶחָד לְעוֹמֵר:

אבותינו שיבנה בית המקדש

יְהִי רְצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יי אֱלֹהֵינוּ וְאַל־הִי
בְּמַהֲרָה בְּיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרַתְךָ:

Eins — wer sagt die Deutung
an?

Eins — wohl ich verkünden
kann:

Eins ist Gott — beherrscht
das All,

Himmelsdom und Erdenball.

Zwei — wer sagt die Deutung
an?

Zwei — wohl ich verkünden
kann:

Zwei, die Tafeln sind's für-
wahr,

Heil'gen Bundes Tafelpaar.

Eins u. s. w.

Drei — wer sagt die Deutung
an? —

Drei — wohl ich verkünden
kann:

Drei Erzbäter so genannt,
Weil die Einheit sie erkannt.

Zwei u. s. w.

Vier — wer sagt die Deutung
an? —

אֶחָד מִי יוֹדֵעַ. אֶחָד אֲנִי יוֹדֵעַ.

אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

שְׁנַיִם מִי יוֹדֵעַ. שְׁנַיִם אֲנִי יוֹדֵעַ.

שְׁנֵי קְחוֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ

שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

שְׁלֹשָׁה מִי יוֹדֵעַ. שְׁלֹשָׁה אֲנִי יוֹדֵעַ

שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי קְחוֹת הַבְּרִית.

אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

אַרְבַּע מִי יוֹדֵעַ. אַרְבַּע אֲנִי יוֹדֵעַ.

אַרְבַּע אִמָּהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת.

אַרְבַּע מִי יוֹדֵעַ. אַרְבַּע אֲנִי יוֹדֵעַ.

אַרְבַּע אִמָּהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת.

Bier — wohl ich verkünden kann:

Bier Erzmütter, deren Schoofst

Israel als Volk entspross.

Drei u. s. w.

Fünf — wer sagt die Deutung an? —

Fünf — wohl ich verkünden kann:

Fünf der Bücher — Heilesquell,

Moses Lehr' an Israel!

Bier u. s. w.

Sechs — wer sagt die Deutung an? —

Sechs — wohl ich verkünden kann:

Mischna in sechs Theilen lehrt,

Was das Judenthum bewährt.

Fünf u. s. w.

Was ist sieben — wer sagt's an? —

Sieben — ich verkünden kann:

Sieben ist nach alter Weis'

Einer Woche Tageskreis,

Mischna in sechs Theilen lehrt,

Was das Judenthum bewährt.

Fünf der Bücher — Heilesquell,

Moses Lehr' an Israel;

Bier u. s. w.

Acht — wer sagt die Deutung an? —

Acht — wohl ich verkünden kann:

Acht bestimmt der Tage Zahl

Zur Beschneidung Bundesmal.

Sieben ist nach alter Weis'

Einer Woche Tageskreis.

Mischna in sechs Theilen lehrt

שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ
שֶׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

חֲמִיִּשׁ מִי יוֹדֵעַ. חֲמִשָּׁה אָנִי
יוֹדֵעַ. חֲמִשָּׁה חֲמִשֵּׁי תוֹרָה. אַרְבַּע
אִמָּהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לַחֹת
הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַשְׁמַיִם
וּבְאָרֶץ:

שֵׁשָׁה מִי יוֹדֵעַ. שֵׁשָׁה אָנִי יוֹדֵעַ.
שֵׁשָׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה
חֲמִשֵּׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אִמָּהוֹת.
שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית.
אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

שִׁבְעָה מִי יוֹדֵעַ. שִׁבְעָה אָנִי
יוֹדֵעַ. שִׁבְעָה יְמֵי שַׁבָּתָא. שֵׁשָׁה
סִדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֲמִשֵּׁי
תוֹרָה. אַרְבַּע אִמָּהוֹת. שְׁלֹשָׁה
אָבוֹת. שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית. אֶחָד
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

שְׁמוֹנֶה מִי יוֹדֵעַ. שְׁמוֹנֶה אָנִי
יוֹדֵעַ. שְׁמוֹנֶה יְמֵי מִיָּדָה. שִׁבְעָה
יְמֵי שַׁבָּתָא. שֵׁשָׁה סִדְרֵי מִשְׁנָה.
חֲמִשָּׁה חֲמִשֵּׁי תוֹרָה. אַרְבַּע
אִמָּהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי לַחֹת

Was das Judenthum bewährt.

Fi n f u. s. w.

Ne u n — wer sagt die Deutung
an? —

Ne u n — wohl ich verflünden
kann :

Ne u n der Reife Monden sind,
Dringt aus Mutterleib das
Kind.

A c h t bestimmt der Tage Zahl
Zur Beschneidung Bundesmal.

S e b e n u. s. w.

Be h n — wer sagt die Deutung
an? —

Be h n — wohl ich verflünden
kann :

Be h n Gebote — Gottes Werk
Offenbart auf Choreb's Berg,

Ne u n der Reife Monden
sind,

Dringt aus Mutterleib das
Kind.

A c h t bestimmt der Tage Zahl
Zur Beschneidung Bundesmal.

S i e b e n ist nach alter Weis'
Einer Woche Tageskreis.

Mischna in sechs Theilen lehrt,
Was das Judenthum bewährt.

Fi n f der Bücher — Heilesquell,
Moses Lehr' an Sisträel,

B i e r u. s. w.

E i l f — wer sagt die Deutung
an? —

E i l f — wohl ich verflünden
kann :

E i l f sind Stern' im Aetherraum,

הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם
וּבְאָרֶץ:

תִּשְׁעָה מִי יוֹדֵעַ. תִּשְׁעָה אָנִי
יוֹדֵעַ. תִּשְׁעָה יְרַחֵי לִיכָּה. שְׁמוֹנָה
יָמֵי מִלָּה. שִׁבְעָה יָמֵי שַׁבָּתָא.
שֵׁשָׁה סְדָרֵי מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה
חֲמִשֵּׁי תוֹרָה. אַרְבַּע אִמָּהוֹת.
שְׁנַיִם לְחוֹת הַבְּרִית.
אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

עֲשָׂרָה מִי יוֹדֵעַ. עֲשָׂרָה אָנִי
יוֹדֵעַ. עֲשָׂרָה דְּבָרֵיָא. תִּשְׁעָה
יְרַחֵי לִיכָּה. שְׁמוֹנָה יָמֵי מִלָּה.
שִׁבְעָה יָמֵי שַׁבָּתָא. שֵׁשָׁה סְדָרֵי
מִשְׁנָה. חֲמִשָּׁה חֲמִשֵּׁי תוֹרָה.
אַרְבַּע אִמָּהוֹת. שְׁנַיִם לְחוֹת הַבְּרִית.
אֶחָד אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

אֶחָד עָשָׂר מִי יוֹדֵעַ. אֶחָד עָשָׂר
אָנִי יוֹדֵעַ. אֶחָד עָשָׂר כּוֹכְבֵיָא.
עֲשָׂרָה דְּבָרֵיָא. תִּשְׁעָה יְרַחֵי לִיכָּה
שְׁמוֹנָה יָמֵי מִלָּה. שִׁבְעָה יָמֵי

Leuchtend einft in Joseph's Traum.

Behn Gebote — Gottes Werk

Offenbart auf Choreb's Berg.

Neun der Reife Monden find,

Dringt aus Mutterleib das Kind.

Acht u. f. w.

Zwölf — wer sagt die Deutung

an? —

Zwölf — wohl ich verkünden

kann:

Zwölf die Stämme sprossen,

reich,

Ihre Zahl den Sternen gleich.

Elf die Stern' im Aetherraume,

Leuchtend einft in Joseph's

Traume.

Behn Gebote — Gottes Werk,

Offenbart auf Choreb's Berg.

Neun der Reife Monden find,

Dringt aus Mutterleib das Kind.

Acht u. f. w.

Was ist Dreizehn — wer

sagt's an? —

Dreizehn — ich verkünden kann:

Dreizehn Eigenschaften —

hell —

Schildern Gottes Gnadenquell.

Zwölf die Stämme sprossenreich,

Ihre Zahl den Sternen gleich.

Elf die Stern' im Aetherraum,

Leuchtend einft in Joseph's Traum.

Behn Gebote — Gottes Werk,

Offenbart auf Choreb's Berg

Neun der Reife Monden find,

Dringt aus Mutterleib das Kind.

Acht bestimmt der Tage Zahl

שבֹּתָא. שֵׁשָׁה סְדְרֵי מִשְׁנָה.

חֲמִשָּׁה הַמָּשִׁי תוֹרָה. אַרְבַּע

אִמָּהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי

לְחֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ

שֶׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

שְׁנַיִם עָשָׂר מִי יוֹדֵעַ. שְׁנַיִם

עָשָׂר אֲנִי יוֹדֵעַ. שְׁנַיִם עָשָׂר

שֶׁבַטֵיא. אֶחָד עָשָׂר כּוֹכְבֵיא.

עֲשָׂרָה דְבָרֵיא. תְּשַׁעַה יְרַחֵי

לִיָּדָה. שְׁמוֹנָה יָמֵי מִלָּה. שֶׁבַעַה

יָמֵי שֶׁבֶתָא. שֵׁשָׁה סְדְרֵי מִשְׁנָה.

חֲמִשָּׁה הַמָּשִׁי תוֹרָה. אַרְבַּע

אִמָּהוֹת. שְׁלֹשָׁה אָבוֹת. שְׁנֵי

לְחֹת הַבְּרִית. אֶחָד אֱלֹהֵינוּ

שֶׁבַשְׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

שְׁלֹשָׁה עָשָׂר מִי יוֹדֵעַ. שְׁלֹשָׁה

עָשָׂר אֲנִי יוֹדֵעַ. שְׁלֹשָׁה עָשָׂר

מִדֵּיא. שְׁנַיִם עָשָׂר שֶׁבַטֵיא. אֶחָד

עָשָׂר כּוֹכְבֵיא. עֲשָׂרָה דְבָרֵיא.

תְּשַׁעַה יְרַחֵי לִיָּדָה. שְׁמוֹנָה יָמֵי

מִלָּה. שֶׁבַעַה יָמֵי שֶׁבֶתָא. שֵׁשָׁה

Zur Beschneidung Vierdesmal.
Sieben i nach alter Weis'
Einer Woche Tageskreis
Mischna in sechs Theilen lehrt,
u. s. w.

סְדְרֵי מִשְׁנָה. חֲמֵשֶׁה חֲמִשִּׁי
תּוֹרָה. אַרְבַּע אִמְהוֹת. שְׁלֹשֶׁה
אָבוֹת. שְׁנֵי לַחֹת הַבְּרִית. אֶחָד
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבְּשָׁמַיִם וּבְאָרֶץ:

Ein Lämmchen, ein Lämmchen!
Es kaufte sich mein Vater,
Zwei Suße galt der Kauf —
Ein Lämmchen, ein Lämmchen!
Da kam voll Tüch' und Haber
Die Raß' und fraß es auf,
Das Lämmchen, das Lämmchen.
Ein Hund, den es verdroffen,
Dass floß unschuldig Blut,
Kam pfeilschnell hergeschossen
Zerriss die Raß' in Wuth.
Ein Stod stand nah beim Hunde,
Der lang ihm schon gedroht,
Er schlug zur selben Stunde
Der Hund, er schlug ihn todt.
Am glüh'den Feuerherde,
Der Stod den Rächer fand,
Die Flamme ihn verzehrte
Und schnell war er verbrannt.
Da sprudelt eine Quelle,
Das Wasser strömt heraus,
Es floß zur Brandesstelle
Und löscht das Feuer aus.
Ein durst'ger Dohse eilte
Zur Wasserquelle schnell,
Er trank daraus und weilte,
Bis trocken war der Quell.
Da ward der Dohs ergriffen,
Bom Schlächter mit Gewalt,

חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא. דְּזַבִּין אָבָא בְּתַרֵּי
זוּזֵי. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:
וְאַתָּא שׁוֹנְרָא. דְּאַכְלָה לְגְדִיָּא. דְּזַבִּין
אָבָא בְּתַרֵּי זוּזֵי. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:
וְאַתָּא כִּלְבָּא. וְנִשְׁדָּ לְשׁוֹנְרָא. דְּאַכְלָה
לְגְדִיָּא. דְּזַבִּין אָבָא בְּתַרֵּי זוּזֵי. חַד גְּדִיָּא
חַד גְּדִיָּא:
וְאַתָּא חוּטְרָא. וְהִקָּה לְכִלְבָּא. דְּנִשְׁדָּ
לְשׁוֹנְרָא. דְּאַכְלָה לְגְדִיָּא. דְּזַבִּין אָבָא
בְּתַרֵּי זוּזֵי. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:
וְאַתָּא נוּרָא. וְשָׂרָף לְחוּטְרָא. דְּהִקָּה
לְכִלְבָּא. דְּנִשְׁדָּ לְשׁוֹנְרָא. דְּאַכְלָה לְגְדִיָּא.
דְּזַבִּין אָבָא בְּתַרֵּי זוּזֵי. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:
וְאַתָּא מֵיָא. וְכִבָּה לְנוּרָא. דְּשָׂרָף
לְחוּטְרָא. דְּהִקָּה לְכִלְבָּא. דְּנִשְׁדָּ לְשׁוֹנְרָא
דְּאַכְלָה לְגְדִיָּא. דְּזַבִּין אָבָא בְּתַרֵּי זוּזֵי.
חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:
וְאַתָּא תּוֹרָא. וְשִׁתָּא לְמֵיָא. דְּכִבָּה
לְנוּרָא. דְּשָׂרָף לְחוּטְרָא. דְּהִקָּה לְכִלְבָּא.
דְּנִשְׁדָּ לְשׁוֹנְרָא. דְּאַכְלָה לְגְדִיָּא. דְּזַבִּין
אָבָא בְּתַרֵּי זוּזֵי. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא:

Das Messer ward geschliffen,
 Geschlachtet war er bald.
 Dem Schlächter naht leise
 Der Todesengel sich,
 Er that nach seiner Weise —
 Der Schlächter darauf verblich,
 Gott richtet Welt und Wesen,
 Die Guten wie die Bösen :

Dem Würger gab er Tod zum
 Lohn,
 Weil er gewirgt des Menschen
 Sohn.

Der hingeführt zur Schlächterbank
 Den Ochsen, der das Wasser trank,
 Das ausgelöscht den Feuerbrand,
 In dem der Stod den Rächer fand,
 Der Stod, der ohne Recht und
 Fng

Den Hund todt auf der Stelle
 schlug,

Der in der Wuth die Katz' zerriss,
 Die das unschuldige Lämmchen biss,
 Das Lämmchen meinem Vater war,
 Er kaufte es für zwei Suse bar,
 Ein Lämmchen, ein Lämmchen !

וְאַתָּא הַשׁוֹחֵט. וְשַׁחַט לְתוֹרָא. דְּשַׁחַט
 לְמִיָּא. דְּכַבָּה לְנוֹרָא. דְּשַׁרְף לְחוּטָרָא.
 דְּהִקְפָּה לְכַלְבָּא. דְּנִשְׁדָּ לְשׁוֹנְרָא. דְּאֶכְלָה.
 לְגַדְיָא. דְּזַבִּין אַבָּא בְּתַרִּי זַוְיָ. חַד גְּדִיָּא
 חַד גְּדִיָּא :

וְאַתָּא מְלֵאךְ הַמּוֹת. וְשַׁחַט לְשׁוֹחֵט.
 וְשַׁחַט לְתוֹרָא. דְּשַׁחַט לְמִיָּא. דְּכַבָּה
 לְנוֹרָא. דְּשַׁרְף לְחוּטָרָא. דְּהִקְפָּה לְכַלְבָּא.
 דְּנִשְׁדָּ לְשׁוֹנְרָא. דְּאֶכְלָה לְגַדְיָא. דְּזַבִּין
 אַבָּא בְּתַרִּי זַוְיָ. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא :

וְאַתָּא הַקְדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא. וְשַׁחַט
 לְמְלֵאךְ הַמּוֹת. דְּשַׁחַט לְשׁוֹחֵט. דְּשַׁחַט
 לְתוֹרָא. דְּשַׁחַט לְמִיָּא. דְּכַבָּה לְנוֹרָא.
 דְּשַׁרְף לְחוּטָרָא. דְּהִקְפָּה לְכַלְבָּא. דְּנִשְׁדָּ
 לְשׁוֹנְרָא. דְּאֶכְלָה לְגַדְיָא. דְּזַבִּין אַבָּא
 בְּתַרִּי זַוְיָ. חַד גְּדִיָּא חַד גְּדִיָּא :

Contract zum Verkaufe des Chamez.

Heute, am Ende gesetzten Datum, ist zwischen dem Herrn . . .
. . . von hier, und Herrn . . . nachstehender
Contract abgeschlossen worden, nämlich:

- 1) Miethet Herr . . . vom Herrn : . . . sein im
. . . Hause befindliches Gewölbe vom heutigen Datum an
bis zum . . . zu seinem willkürlichen Gebrauche für den
bedungenen Miethzins von . . . fl . . . fr.
- 2) Kraft dieser Miethung und des Eigenthumsrechtes des Herrn
. . . auf diesem Gewölbe, hat sich Herr . . . auch
aller in diesem Hause, so wie an allen Orten in und außer
dieser Stadt befindlichen, dem Herrn . . . angehörigen
gesäuerten Victualien, nicht minder alles Gesäuerten, welches
sich an den Gefäßen des Herrn . . . angelegt oder
angebacken befindet, für den Kauffchilling von . . . fl.
fr. als sein vollkommenes Eigenthum zugeeignet.
- 3) Hat Herr . . . sogleich eine Drangabe von . . . fl.
gegeben, wogegen Herr . . . ihm sogleich die Schlüssel
übergeben, und sonach den Besitz des gemietheten Gewölbes
und der gekauften Fahrnisse eingeräumt habe, und nunmehr
unter seinem Risico verbleibt.
- 4) Verbindet sich der . . . den restirenden Betrag längstens
bis den . . . in barem Gelde zu erlegen.
- 5) Haben sich beide Contrahenten verbunden, den Contract genau
und pünktlich zu halten, und im Uebertretungsfalle sich allen
Gerichtsbarkeiten zu unterziehen.

Urkund dessen zwei gleichlautende Contracte verfertigt, von
den Parteien unterschrieben und jeder Partei eingehändigt worden.

So geschehen . . .

